

usrüef

Staufner Dorfzeitung und amtliches Blatt

Dezember 2019



Silvesterfeuer Staufen

RUEDI FISCHER AG



■ Sanitär ■ Heizung ■ Gas

Service / Reparaturen
Umbauten
Neubauten

Boilrentkalkungen
Badezimmerumbau
Enthärtungsanlagen

Bodenheizung spülen
Heizungssanierungen
Allgem. Installationen

5603 Staufen T 062 892 83 93 info@ruedifischer.ch
5034 Suhr T 062 842 76 26 www.ruedifischer.ch



Straub & Partner
DIE IMMOBILIEN-PROFIS

Die Immobilien-Treuhänder
Straub & Partner AG
5600 Lenzburg
062 885 80 60
straub-partner.ch 

**Die Immobilien-Profis
aus Ihrer Region**

Verkauf | Vermietung | Bewirtschaftung von Mietliegenschaften |
Verwaltung von Stockwerkeigentum | Bautreuhand | Schätzungen

INHALT

EDITORIAL	3
AMTLICHE MITTEILUNGEN	4
– Zivilstandsnachrichten	
– Baubewilligungen	
– Staufner Weihnachtsverkauf	
– Termine GV und Politapéros	5
– Zopfhuus-Renovation	
– Neue Lernende der Gemeindeverwaltung Staufen	
– KS "43. Dorfjassen"	
– Ein Wunsch erfüllt sich	6
– Papiersammlungs-Daten 2020	
– Hauptübung der Regio Feuerwehr Lenzburg in Staufen	7
– Politapéro	8
SCHULNACHRICHTEN	9
– Wo gehört s Papierli häre?	
– Ferientermine Schule Staufen	10
– Generationen im Klassenzimmer	
– Die Welt der Früchte	11
– Das Aquarium – 4. Klässler	
– Interview mit Michaela Hürzeler und Stefanie Wolf	13
KIRCHGEMEINDE STAUFBERG	14
– Rückblick Segeltörn	
VEREINSNACHRICHTEN/NACHLESE	15
– "Ueli de Pächter"	
– Grossandrang am Staufberglauf	16
– Ballonwettbewerb vom Jugendfest	18
– Entsorgungsplan 2020	19
– Essen kommt nochmals auf den Tisch	23
– Bienendorf Staufen	24
– Erfolgreiche Staufner Schützen	25
– Jugendriegentag Lenzburg	26
– Spielgruppe Spatzenäscht	27
– Volg Dorfturnier	28
– Frauenchor Staufen	
– Impressum	29
– Traubenleset am Staufberg	31
KULTUR STAUFEN	
– Staufner Jungbürgerfeier	32
– Amüsantes Musik-Kabarett	33
– Silvesterfeuer – so funktioniert's!	34
– KS "Simon Libsig"	35
INELUEGE	37
– Das Tabu-Thema Geld	
UNTERWEGS	38
– Von Shanghai nach Staufen	
KINDERSEITE	39
– De chlii Usrüefer	
VERANSTALTUNGEN	40
EHRUNGEN	
– Schlusspunkt-Zitat	
TITELBILD	
"Silvesterfeuer Staufen"	Foto: Mi

Liebe Leserinnen und Leser

Schon bald stehen wir an der Schwelle zum Jahr 2020.

Was für ein Bild haben Sie von dieser Schwelle? Wohl kaum das einer Eisenbahnschwelle, obwohl, genau betrachtet hat diese schon Gemeinsamkeiten mit der Jahresschwelle. Wie letztere das alte mit dem neuen Jahr verbindet, hält sie zwei Schienenstränge fest zusammen. So eine Bahnlinie ist gar kein schlechtes Sinnbild für die Zeit. Wo fängt sie an, wo hört sie auf? Irgendwie sieht es doch aus, als ob sie sich, Schwelle an Schwelle reihend, in beide Richtungen verliere. Wo hat die Zeit ihren Anfang, wo ihr Ende?

Oder schwebt Ihnen eher eine Türschwelle vor? Darüber kann man treten, getragen werden oder stolpern. Was verbirgt sich dahinter – eine gemütliche Wohnung oder eine Bruchbude? Lauern gar Gefahren oder erwartet einen Schutz und Behaglichkeit? Was bringt das neue Jahr? Freude, Glück, Gesundheit, Krankheit, Missgeschick? Etwas lässt sich durch die Fenster des Hauses hindurch vielleicht schon erahnen, wie auch im neuen Jahr mancher Pflock bereits gesetzt ist, die Ferien vielleicht, ein Stellen- oder Wohnungswechsel, eine Hochzeit, eine Geburt, eine Operation, die Pensionierung... Aber was kommt da sonst noch alles daher an Erfreulichem und Belastendem? Mit einer positiven Ein-

stellung, Mut und Zuversicht werden wir es meistern.

Das alles gilt auch auf Gemeindeebene. Grössere und kleinere Bauprojekte stehen an, Feierlichkeiten, die Planung der neuen Turnhalle wird weiter vorangetrieben werden, auf dem Berg wird Ende Juni das Freilichttheater „Ueli de Pächter“ von Peter Locher über die Bühne gehen, der Usrüefer wird sein 25-jähriges Bestehen in Broschürenform feiern können und vieles mehr.

Ein neues Jahr ist auch stets verbunden mit neuen Träumen und Wünschen, Vorsätzen, neuer Hoffnung, neuen Ziele und neuen Wegen. Das Usrüefer-Redaktionsteam wünscht Ihnen dazu alles Gute und Gesundheit und zuvor eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

Manfred Furter
Foto: Heinz Weber



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Zivilstandsnachrichten

von Staufner Einwohnerinnen und Einwohnern

Bis zum Redaktionsschluss sind folgende Zivilstandsfälle zu verzeichnen:

Geburten

Juni 2019

- 11. **Menekse Ata**, türkischer Staatsangehöriger, in Staufen, Alte Bernstrasse 19
- 11. **Menekse Ege**, türkischer Staatsangehöriger, in Staufen, Alte Bernstrasse 19
- 13. **Suter David**, von Seon AG, in Staufen, Zopfgasse 6

Juli 2019

- 7. **Bruder Matteo Andrés**, von Seengen AG, in Staufen, Juraweg 18
- 13. **Fretz Raphael Marc**, von Bottenwil AG und Zofingen AG, in Staufen, Neudörfli 10
- 16. **Guzzo Nathan Pablo**, von Lenzburg AG, in Staufen, Chrüzweg 9
- 24. **Lopes Ramiro Naim**, von Dottikon AG, in Staufen, Kornweg 7
- 29. **Richner Leoni**, von Hägglingen AG, in Staufen, Alte Bernstrasse 19

August 2019

- 5. **Loosli Lina Maylin**, von Wyssachen BE, in Staufen, Hinterdorfstrasse 2d

- 20. **Loosli Jamie**, von Wyssachen BE, in Staufen, Kulmerweg 12a

Trauungen

Juni 2019

- 26. **Straub Sarah**, von Menziken AG, und **Hänni Matthias**, von Köniz BE, in Staufen, Alte Bernstrasse 27
- 29. **Bonasso geb. Sami Sara**, iranische Staatsangehörige, und **Bonasso, Vincenzo**, italienischer Staatsangehöriger, in Staufen, Gässli 6

August 2019

- 23. **Schreiber Simon**, von Zürich ZH, und **Schreiber Deborah**, von Dürrenäsch AG, in Staufen, Chrüzweg 12

September 2019

- 13. **Tedesco geb. Farrell Jennifer**, von Schinznach-Dorf AG, und **Tedesco Franco**, von Lenzburg AG, in Staufen, Tiliastrasse 10

Todesfälle

August 2019

- 22. **Mooser geb. De Biasio Marianne**, österreichische Staatsangehörige, in Staufen, Schrägweg 6

- 22. **Furter geb. Keller Regina**, von Staufen AG, in Staufen, mit Aufenthalt im Tertianum Im Lenz, Niederlenzer Kirchweg 8, 5600 Lenzburg

- 25. **Rüegg Karl**, von Eschenbach SG, in Staufen, Dörfli 15b

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Usrüefer folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft: Büchi-Glauser Roland und Corinne, Gässli 14, 5603 Staufen
Bauvorhaben: Wärmepumpe (Luft/Wasser) zum bestehenden Wohnhaus auf Parzelle Nr. 357 am Gässli 14

Bauherrschaft: Meyer-Guggenbühl René und Katharina, Regensbergstrasse 229, Zürich

Bauvorhaben: Sanierung des bestehenden Einfamilienhauses auf Parzelle Nr. 195 am Goffersbergweg 14

Bauherrschaft: Baumann Anton, Postgasse 7, Staufen

Bauvorhaben: Photovoltaikanlage, Kaminverlängerung und Fassadenrenovation am bestehenden Wohnhaus auf Parzelle Nr. 389 an der Postgasse 7

Bauherrschaft: Willener-Graf Thomas und Sonja, Pfalzweg 4a, Staufen

Bauvorhaben: Sitzplatzverglasung, Wohnung Erdgeschoss am bestehenden Mehrfamilienhaus auf Parzelle Nr. 1149 am Pfalzweg 4a

Freitag, 20. Dezember

16 – 21 Uhr

Staufner Weihnachtsverkauf

Verschiedene Staufner Marktstände und Weihnachtsbaum-Verkauf bei der Mosti an der Konsumstrasse

Volg Abendverkauf bis 21 Uhr



Termine GV und Politapéros 2020/21

Rechnungsgemeindeversammlungen 2020

- Einwohner Mittwoch, 3. Juni 2020
- Ortsbürger Freitag, 12. Juni 2020

Budgetgemeindeversammlungen 2020

- Ortsbürger Freitag, 6. November 2020
- Einwohner Mittwoch, 11. November 2020

Gemeindeversammlungen für das Jahr 2021

Rechnungsgemeindeversammlungen 2021

- Einwohner Mittwoch, 9. Juni 2021
- Ortsbürger Freitag, 18. Juni 2021

Budgetgemeindeversammlungen 2021

- Ortsbürger Freitag, 5. November 2021
- Einwohner Mittwoch, 10. November 2021

Die Politapéros 2020 wurden wie folgt festgelegt:

- Sonntag, 3. Mai 2020 09.30 Uhr
- Sonntag, 25. Oktober 2020 09.30 Uhr

Weitere Angaben folgen zur gegebenen Zeit.

Neue Lernende der Gemeindeverwaltung



Als neue Lernende der Gemeindeverwaltung Staufen wurde **Alessia Cordasco**, wohnhaft in Staufen, gewählt. Sie wird die Lehrstelle als Kauffrau im August 2020 antreten.

Gemeinderat und Personal heissen Alessia Cordasco bereits jetzt herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg in ihrer Lehrzeit auf der Staufner Gemeindeverwaltung.

Zopfhuus-Renovation

Es gelten die folgenden Sperrzeiten für Reservationen von Anlässen!

27.01.-07.02.2020 Ausführung Bodenbeläge Schulzimmer und Treppengeländer

30.03.-08.05.2020 Umbau Saal, Küche, Nasszellen, etc

Samstag

11.
Januar



www.kultur-staufen.ch

19.00 Uhr im Zopfhuus, Staufen
Kasse und Bar geöffnet ab 18.30 Uhr

43. Dorfjassen

Jassen ist der Schweizer Volkssport Nummer 1 und hat eine grosse Tradition – auch in Staufen. Das Jassturnier ist aus dem Jahreskalender nicht mehr wegzudenken. Es werden vier Runden, jede mit neu zugelostem Partner, à 12 Spielen gejasst. Gespielt wird ein Schieber mit Obenabe und Undenufe, ohne Stöck und Wyys. Alle Teilnehmenden erhalten einen Preis.

Teilnahmebeitrag Fr. 15.–



**KULTUR
STAUFEN**

Ein Wunsch erfüllt sich

Am 14. Oktober sind in Staufen die Bauarbeiten am neuen Radweg Staufen – Seon aufgenommen worden. Auf diesen Tag haben Velofahrer und Fussgänger schon lange gewartet und sich gefreut.



Seenerweg als Baustelle: Bagger ist fleissig an der Arbeit

Die Fahrt mit dem Velo auf der Kantonsstrasse Lenzburg – Seon erweist sich als recht gefährlich. Alternativ können heute einzig das Wil oder der Umweg über Schafisheim – Bettental benützt werden. Nun darf Freude aufkommen. Bis Ende Jahr ist der erste Abschnitt des neuen Radweges Staufen – Seon vom Baugebiet Staufen bis zum Bahnübergang im Tafet fertig gestellt. Der Baustart am 14. Oktober verlief ohne grosse Szene und ohne Cüpli. Doch Gemeindeammann Otto Moser wollte bei dem für das Dorf wichtigen Moment Prä-

senz markieren. Der Seenerweg, die alte Verbindung von Staufen nach Seon, wird Teil der kantonalen Radroute. Die Route soll von Velofahrern, Fussgängern und von landwirtschaftlichen Fahrzeugen benutzt werden können.

Das Projekt ist in drei Abschnitte unterteilt

Die noch nicht ganz spruch- und baureifen Abschnitte zwei und drei führen vom Bahnübergang im Tafet direkt ange-

schmiegt an die Bahnlinie des Seetaler ins Baugebiet Ziertal Seon. Zusammen messen die drei Abschnitte 2340 Meter. Der Weg wird drei Meter breit gebaut und mit einem Belag versehen. Randab-schlüsse, eine Entwässerung und eine Beleuchtung sind nicht geplant. Obwohl der Kostenvoranschlag samt Landerwerb für alle drei Abschnitte 3,6 Millionen Franken beträgt, kann deshalb nicht von einer Luxusvariante gesprochen werden. Bauherr mit Projektleiter Michael Wagner ist der Kanton Aargau. Staufen, Lenzburg und Seon, als involvierte Gemeinden, müssen sich finanziell nicht beteiligen. „Zum Zeitpunkt des Richtplaneintrags im Jahr 2001 verfolgte der Kanton Aargau das Ziel, bis 2015 einen durchgehenden Veloweg von Lenzburg bis Menziken zu erstellen. Schön, dass wir nun den Baustart begleiten dürfen und ein erster Teil dieses grossen und verspäteten Projekts realisiert wird“, findet Gemeindeammann Otto Moser. Die Umleitung über die Holzgasse ist signalisiert.

Text und Foto: Alfred Gassmann

Alt-Papiersammlungs-Daten 2020

- Mittwoch, 15. Januar 2020
- Samstag, 21. März 2020
- Samstag, 6. Juni 2020
- Mittwoch, 19. August 2020
- Samstag, 31. Oktober 2020

In Staufen finden jährlich 5 Papiersammlungen statt, welche von der Schule oder von Vereinen durchgeführt werden.

Bitte stellen Sie das Papier an den jeweiligen Tagen vor 07.30 Uhr bereit.

Neu müssen Papier, Karton und Couverts nicht mehr getrennt werden. Sie dürfen alles zusammen zu kleinen, handlichen Bündeln binden.

Die Termine finden Sie auch

- im Entsorgungsplan 2020, der diesem Ustrüfer beiliegt
- auf der Homepage www.staufen.ch unter dem Link Veranstaltungen
- ebenfalls werden die Termine vorgängig im Lenzburger Bezirksanzeiger publiziert.

Damen- und Herren-Coiffeuse

Sibel Millien-Berger

Konsumstrasse 6b, 5603 Staufen

Telefon: 062 892 17 67

www.sibel.ch



Öffnungszeiten

Di + Do	10.00 - 18.30 durchgehend
Mi	08.00 - 12.00 13.30 - 18.30
Fr	08.00 - 18.00 durchgehend
Sa	08.00 - 13.00 durchgehend
So + Mo	geschlossen



Ich freue mich sehr, Sie in meinem Salon zu bedienen.

Hauptübung 2019 der Regio Feuerwehr Lenzburg in Staufen

Die Hauptübung der regionalen Feuerwehr der Gemeinden Lenzburg, Ammerswil und Staufen fand dieses Jahr in Staufen am Rennweg sowie rund um das Schulhaus statt, zum letzten Mal unter dem Kommando von Roger Strebel.



Viele interessierte Zuschauer und Gäste, unter ihnen die Behördenvertreter der drei Gemeinden, verfolgten bei strahlendem Herbstwetter aufmerksam die Arbeit der einsatzfreudigen Feuerwehrleute.

Begonnen wurde mit zwei Demonstrationen am Rennweg: Eine Strassenrettung (Autounfall) und eine Personenrettung aus einer Liegenschaft unter Einsatz eines Grosslüfters. Anschliessend verschoben sich Feuerwehr und Bevölkerung zum Schulhaus, wo die Regio- und die Regio-Jugendfeuerwehr an verschiedenen Posten ihr Können unter Beweis stellen konnten. Es folgten eine Baumrettung mit der Drehleiter, die erfolgreiche Bekämpfung eines Holzhäuschenbrandes mittels Eimerspritzen durch die Jugendfeuerwehr, und aus dem obersten Stockwerk des alten Schulhauses mussten der alte und der neue Kommandant gerettet werden. Ein besonders faszinierendes Highlight ist jedes Jahr die Autodrehleiter, wo Gross und Klein grosse Freude verspüren, wenn sie sich in eine Höhe von 30 Metern heben lassen und die Umgebung aus der Vogelperspektive betrachten können. Beeindruckend für die Zuschauer waren die Professionalität, der hohe Ausbildungsstand der Frauen und Männer und deren Umgang mit dem ihnen anvertrauten Material.

Während des Apéros auf dem Schulhausplatz, ausgeschenkt vom Feuerwehrverein Gofi, erfolgte die formelle Stabsübergabe vom scheidenden zum neuen Feuerwehrkommandanten, von Roger Strebel zu Marcel Willi. Beiden wurde je eine symbolische Feuerwehrkarrieren-Leiter über-

geben. Diese kurze, schlichte Zeremonie wurde von der Lenzburger Stadträtin Franziska Möhl auf der Treppe des alten Schulhauses vorgenommen.

Für Mannschaft und geladene Gäste folgte daraufhin in der Turnhalle der gemütliche und kulinarische Teil, wo auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kam.

Der abtretende Roger Strebel nahm die Gelegenheit wahr, Rückblick auf das bald zu Ende gehende Jahr zu halten und allen für ihren Einsatz sowie den Behörden und der Bevölkerung für die wohlwollende Unterstützung zu danken. Die vorzügliche Verköstigung durch die Küchenmannschaft

des Feuerwehrvereins Lenzburg und Staufen wie auch des Partyservices Schnyder und der Bäckerei Büchli wurde ebenfalls im Dank eingeschlossen. Des Weiteren verabschiedete Roger die aus dem Feuerwehrdienst austretende Personen, darunter auch den einheimischen Andreas Wetli (nach 23 Dienstjahren).

Es war auch der Moment, um Beförderungen im 118-köpfigen Korps vorzunehmen. Jene von Marcel Willi zum Hauptmann und neuen Kommandanten der Regio Feuerwehr Lenzburg wurde durch Franziska Möhl vorgenommen. Willi gab in der Folge einen kurzen Ausblick auf die Ziele und Änderungen (neue Organisationsstrukturen) von 2020.

Zum Höhepunkt des Abends gehörte bestimmt die Verabschiedung von Roger Strebel und die Verdankung der 30 Jahre Feuerwehrdienst, davon 8 Jahre als Chef des Korps. Frau Möhl verstand es, mit treffenden Worten und Zahlen seinen grossen, jahrelangen Verdienst und unermüdlichen Einsatz zu würdigen. Als Zeichen des Dankes wurde er mit schönen und wertvollen Geschenken überrascht. Auch die Nachbargemeinden verdankten ihm die gute Zusammenarbeit auf diese Weise.

Eine Standing Ovation im Saal zeigte Roger die grosse Wertschätzung. Die Anwesenden erfuhren noch, dass er der Regio Feuerwehr auch im nächsten Jahr erhalten bleibt, jedoch in anderer Funktion, und zwar als Chef Löschzüge. Mit dieser freudigen Mitteilung nahm die Hauptübung 2019 ihr Ende.

*m.fu.
Fotos: Mi*



Polit-Apéro im Zeichen des Bevölkerungswachstums

Die Informations- und Austauschplattform des Polit-Apéros kommt bei den Staufnerinnen und Staufnern sehr gut an. Kein Wunder, dass auch der Anlass vom letzten Oktober-Sonntag im Zopfhuus «ausgebucht» war. Rund 100 EinwohnerInnen nutzten die Chance, sich aus erster Hand über die laufenden Geschäfte des Gemeinderates ins Bild zu setzen.



Vor und nach dem Polit-Apéro wurde unter den Besuchern angeregt diskutiert

«Für uns ist der grosse Aufmarsch eine Bestätigung für unser Engagement und Motivation zugleich für unsere Arbeit», unterstrich Gemeindeammann Otto Moser erfreut. Es ist allseits bekannt, dass Staufen wächst und wächst. Per Ende Oktober

betrug die Einwohnerzahl 3796. Mit einer Zunahme von 17,5% in den vergangenen drei Jahren belegt die Gemeinde kantonal den Spitzenplatz und liegt auch schweizweit an vierter Stelle.

Solide Finanzlage

«Die Jahresrechnung 2019 ist auf Kurs – der Aufwand liegt unter Budget und der Ertrag darüber», leitete Urs Welti, Ressortvorsteher Finanzen im Gemeinderat, gut gelaunt seine Erklärungen zum Budget 2020 ein. Tendenziell moderate Berechnungen, der mit 76% gleichbleibende Steuersatz und das schwierig abzuschätzende Bevölkerungswachstum bilden die Grundlage für den Finanzplan der Gemeinde für die kommenden zehn Jahre. «Die Zahlen zur Bautätigkeit und die Anzahl der Neuzuzüger gleichen einem Glaskugellesen», äus-



Gemeindeammann Otto Moser umrahmt von seinen Ratskolleginnen und -kollegen und dem Gemeindeschreiber.

serte sich Urs Welti zum entscheidenden Einnahmen-Konto 'Finanzen & Steuern'.

Investitionen machen Staufen fit für die Zukunft

«Wir sind unseren Pflichten nachgekommen und haben die Aussagen der Bevölkerung eines zu übertriebenen Sparwillens ernst genommen», fasste Otto Moser die präsentierten Folien und Worte des Finanzvorstehers zum Budget 2020 zusammen. In den nächsten fünf Jahren sind Investitionen von rund 14 Millionen Schweizer Franken geplant. Rund die Hälfte davon fallen für den Neubau der Sporthalle an. Mit grossem Interesse nahmen die Besucher den Stand der Dinge bei diesem Bauvorhaben auf. Nachdem Mitte August die Wettbewerbsprojekte vom Preisgericht beurteilt und anonym von sechs auf drei reduziert wurden, erfolgt die definitive Wahl des Siegers im Dezember. Im kommenden Jahr fallen vor allem die Sanierung des Zopfhuus (Anteil 28%), die Sanierung des Allwetterplatzes bei der Schulanlage (18%) und die Projektkosten für den Doppel-Kindergarten (11%) bei den Investitionen zu Buche. Mit einer Zunahme des Volumens um 65% gegenüber dem Budget 2019 setzt der Gemeinderat den Willen des Volkes nach einer zeitgemässen Infrastruktur um, und die Staufnerinnen und Staufner dürfen sich auf die Attraktivitätssteigerung des Dorfes freuen.

Auf www.staufen.ch und dem Blog www.5603stauen.blog können Sie sich ergänzend zur Dorfzeitung stets auf dem Laufenden über die Gemeindepolitik halten.

Text und Fotos: SH

Weihnachtsbaum-Verkauf

Freitag, 20. Dezember 2019
16.00 bis 21.00 Uhr

(bei der Mosti an der Konsumstrasse)



Bari Wetmore Salathe, AIA
English Services
unterrichtet seit 1994

Englisch-Unterricht und Nachstunden

- Cambridge English Lessons
- Studenten und Erwachsene
- Alle Niveaus
- Privat und Halbprivat
- Korrekturlesen
- Firmenkurse

www.bws-english.ch
 bws-english@hispeed.ch

CH-5603 Staufen
+41 79 561 06 01



**SCHULE
STAUFEN**

Wo ghört s Papierli häre? In Chübel!



Thomas Kohler und Elsbeth Büchli werden für ihre langjährigen guten Dienste geehrt.

Vor 20 Jahren hat Thomas Kohler seine Stelle in Staufen angetreten. Just auf die grosse Reinigung im Herbst. Und zum Glück war da die lebenswürdige Elsbeth Büchli, die dem jungen Hauswart mit Rat

und Tat zur Seite stand.

26 Jahre ist Elsbeth Büchli im Schulhaus unterwegs, immer freundlich und hilfsbereit. Das ganze Reinigungsteam der Schule Staufen wird gerühmt für die angenehme Zusammenarbeit. Es wird aber nicht nur gereinigt, in der Adventszeit wird das Schulhaus sogar dekoriert.

Das grosse Herz zeichne Thomas Kohler aus, sagte die Gemeinderätin Katja Früh in ihrer Dankesrede. Seine Kompetenz im Umgang mit Menschen ist legendär. Ob es Schulkinder, Turner, Veranstalter, Lehrpersonen oder Gemeinderäte sind, die ein Anliegen haben, Thomas macht das Unmögliche möglich. Es waren darum auch alle da, als am Freitagmorgen, 27. September auf dem Schulhausplatz für ihn gesungen wurde. Stefan Holdener hat gedichtet, Natascha Pickel am Keyboard begleitet:

*Wer putzt euses Stägehuus
Und gseht immer fründlich us?
Sammlet Znüniböxli ii?
und macht Ordniig hindedrii?
Das esch euse Thomas Kohler
Er esch för eus da
Scho siit 20 Jahr ade Zahl,
Danke tuusigma!*

Thomas Kohler hat sich gefreut, und trotz der versuchten Geheimhaltung der Ehrung doch etwas geahnt: Seine Frau Marianne hat für alle Kinder Schoggiküchlein mitgebracht, für die Behörden gabs feinen Zopf und Käse. Vor der Verteilung der Küchlein fragte Thomas die Kinderschar: «Und wo ghört s Papierli häre?» Einstimmig antworteten alle Kinder: «In Chübel!»

Text und Fotos: st



Ferientermine Schule Staufen

	<i>letzter Schultag</i>	<i>erster Schultag</i>
Schuljahr 2019/2020		
Schuljahresbeginn		12. August 2019
Herbstferien	27. September 2019	21. Oktober 2019
Weihnachtsferien	20. Dezember 2019	6. Januar 2020
Sportferien	24. Januar 2020	10. Februar 2020
Frühlingsferien	3. April 2020	20. April 2020
Sommerferien	9. Juli 2020	10. August 2020
Schuljahr 2020/2021		
Schuljahresbeginn		10. August 2020
Herbstferien	25. September 2020	19. Oktober 2020
Weihnachtsferien	18. Dezember 2020	4. Januar 2021
Sportferien	29. Januar 2021	15. Februar 2021
Frühlingsferien	9. April 2021	26. April 2021
Sommerferien	8. Juli 2021	9. August 2021
Schuljahr 2021/2022		
Schuljahresbeginn		9. August 2021
Herbstferien	1. Oktober 2021	25. Oktober 2021
Weihnachtsferien	23. Dezember 2021	10. Januar 2022
Sportferien	28. Januar 2022	14. Februar 2022
Frühlingsferien	8. April 2022	25. April 2022
Sommerferien	7. Juli 2022	8. August 2022
Schuljahr 2022/2023		
Schuljahresbeginn		8. August 2022
Herbstferien	30. September 2022	24. Oktober 2022
Weihnachtsferien	23. Dezember 2022	9. Januar 2023
Sportferien	27. Januar 2023	13. Februar 2023
Frühlingsferien	6. April 2023	24. April 2023
Sommerferien	13. Juli 2023	14. August 2023

Schulfreie Tage (soweit diese bereits bekannt sind)

Karfreitag/Ostermontag, der Nachmittag des 1. Mai, Auffahrt Donnerstag/Freitag, Pfingstmontag sowie Jugendfest Lenzburg und Klausmarkt Lenzburg.

Urlaubsregelung

Wir bitten die Eltern um die Beachtung der Urlaubsregelung.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Generationen im Klassenzimmer

Liebe Seniorinnen und Senioren

Die Schule Staufen macht mit im Projekt „Generationen im Klassenzimmer“ der Pro Senectute.

Pro Senectute führt dieses Projekt seit mehr als 10 Jahren in der ganzen Schweiz durch.

Das Angebot «Generationen im Klassenzimmer» ist eine Begegnung von drei Generationen im Rahmen des normalen Schulalltags.

Sie besuchen als unterstützende Begleitperson an einem halben Tag pro Woche eine Schul- oder Kindergartenklasse. Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Einzig die Freude an der Arbeit mit Kindern zählt. Dieser freiwillige Einsatz ist für alle Beteiligten ein Gewinn!

Wir haben noch freie Plätze! Sind Sie interessiert mit dabei zu sein?

Gerne geben Ihnen folgende Personen Auskunft:

Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Bezirk Lenzburg
Andrea Leone
062 891 77 66
andrea.leone@ag.prosenectute.ch

Schule Staufen
Schulleitung
Monika Schwager
062 886 10 40
schulleitung@schule-staufen.ch

**Coiffeur
Kleiner**
Damen und Herren

Tanja Kleiner
Wiligraben 49, 5603 Staufen
Telefon: 062 892 39 70



Wünschen Sie einen Termin, zögern Sie nicht mich anzurufen.

Coiffeur Tanja Kleiner

Ich freue mich Sie in meinem Salon zu bedienen.

PS: Auf Anfrage auch Hausbesuche für ältere Leute.

Die Welt der Früchte

Im ersten Quartal des neuen Schuljahres befassen sich die 1. und 2. Klässler mit einheimischen, aber auch mit exotischen Früchten.

Ganz genau unter die Lupe nehmen sie den Apfel: Er wird penibel in seine Einzelteile zerteilt, die geschmacklichen sowie die äusserlichen Nuancen werden genau festgehalten und die Kinder können handelnd die Vielfalt der Äpfel kennenlernen.

Auch das Basteln und Zeichnen zum Thema wird von den Schülerinnen und Schülern sehr genossen.

*Unterstufe Staufien
Fotos: zvg*



Das Aquarium – Werkarbeit der 4. Klässler



Furter's Hofladen

Mit Selbstbedienung, täglich geöffnet von 07.00 – 21.00 Uhr

Samstag bis 11.00 Uhr bedienter Offenverkauf

*Härdöpfel, Öpfel, Zibele, Milch und Most
Sirup und Konfi alles produziert in Staufen*

*Feini Guetzli zum Kafi mues mer probiere und
am Mittwoch Brot*

Am Fritig und Samstag s' Brot und de Zopf natürlich au.

Aktuell

**Ab Dezember Weihnachtsguetzli im Offenverkauf
Geschenkkörbe wie Sie es gerne möchten!**

**Besuchen Sie unsere Homepage
www.furterhofladen.ch**

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Rolf Furter, Zopfgasse 6, 5603 Staufen
Tel: 062 891 49 32, E-Mail: verkauf@furterhofladen.ch



**Ich bin für Sie da
in Staufen.**

Dominik Schmocker, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 888 44 32, dominik.schmocker@mobiliar.ch

Generalagentur Lenzburg

Markus Fisler
Bahnhofstrasse 41
5600 Lenzburg
T 062 888 44 22
lenzburg@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar


RE0627M03CA



**Für Ihren Geschäftsanlass oder Weihnachtsfeier
als Tischdeko oder Mitbringsel...**

**... hausgemachte Pralinés, div.
Schoggispezialitäten, Lebkuchen, Länggass-Tee
und vieles mehr!**



 Postgasse 2, 5603 Staufen, 062 891 23 28
www.baeckerei-gradwohl.ch



Neuanlagen von:

**Heizsystemen
Photovoltaikanlagen
Boilerauswechslung**

Reparaturen und Wartungen:

**Mechanische und chemische
Boilarentkalkungen
Heizungsservice**

Lukas Ziltener
Inhaber / Eidg. dipl. Sanitär
Parkstrasse 5, 5603 Staufen
076 702 76 36
www.ziltener-heizungen.ch



Interview mit Michaela Hürzeler und Stefanie Wolf

Staufen wächst..... und damit auch die Schule Staufen. Im August 2019 wurde eine 4. Kindergartenabteilung eröffnet. Sie befindet sich übergangsweise in einem Klassenzimmer im Parterre des Primarschulhauses. Ich durfte den beiden auf das Schuljahr 2019/2020 neu eingetretenen Kindergärtnerinnen Michaela Hürzeler, Standort Kindergarten Schulhaus, und Stefanie Wolf, Standort Kindergarten Konsumstrasse, ein paar Fragen stellen.

Wie ist euch der Start in Staufen gelungen?

Michaela Hürzeler (MH): Für mich ist der Start gelungen, ich habe mich sofort wohl gefühlt. Das Team kam vorbei und begrüßte mich, es war sehr herzlich. Durch diese Kontakte habe ich mich sogleich integriert gefühlt. Auch mit den Kindern klappte der Start gut. Ich hatte schon lange keinen so schönen Start in ein neues Schuljahr.

Stefanie Wolf (SW): Ich bin auch super gestartet. Ich bin vom Standort her nicht so in der Schule integriert, habe aber super tolle Teamkolleginnen am Kindergarten Konsumstrasse. Ich kann mich jederzeit an sie wenden mit meinen Anliegen und Fragen. Ich wurde mit offenen Armen willkommen geheissen. Auch das ganze Schulteam, das ich bisher an Sitzungen oder an gemeinsamen Anlässen wie z. B. am Sporttag kennenlernen durfte, ist super. Ich fühle mich pudelwohl, der Start ist sehr gelungen.

Beruf Kindergärtnerin: Knochenjob oder Traumberuf?

(MH): Nach wie vor mein Traumberuf, auch nach so vielen Jahren. Anfangs Schuljahr ist es vielleicht ein wenig ein Knochenjob. Dann bin ich froh, mal einen Nachmittag frei zu haben. Die 18 Kinder sind für mich alle neu. Knochenjob ist vielleicht nicht ganz der treffende Begriff, aber man weiss abends, was man gemacht hat. Kindheits-traum? Ich habe immer gewusst, dass ich etwas mit Kindern machen möchte.

(SW): Traumjob! Ich habe die letzten 3 Jahre dafür studiert. Es ist das, was ich will, auch von der Stufe her. Zuerst war es für mich aber noch etwas unklar, ob die Berufswahl eher in Richtung Sozialarbeit mit Jugendlichen oder in Richtung Kindergarten geht. Bei den Praktika während der Ausbildung hat sich herauskristallisiert, dass es die Kleinen sind, mit denen ich arbeiten möchte. Ich habe aktuell 23 Kinder. Das ist nicht zu unterschätzen, auch



was die Anzahl bedeutet, insbesondere da alle Kinder für mich neu sind. Für alle die richtige Beschäftigung zu finden, allen gerecht zu werden, die Vielfalt an Kindern macht es manchmal zu einem Knochenjob.

Welche Eigenschaften helfen euch beim täglichen Unterrichten?

Nach kurzem Überlegen sind sich beide einig: eine grosse Portion Humor, Konsequenz, Geduld, Kreativität, Einfühlungsvermögen, Gspüri. Wir nehmen jedes Kind so, wie es ist, holen es dort ab, wo es steht.

Was reizt euch an der Stufe Kindergarten? (Beide haben das Lehrdiplom Kindergarten bis 3. Primarstufe)

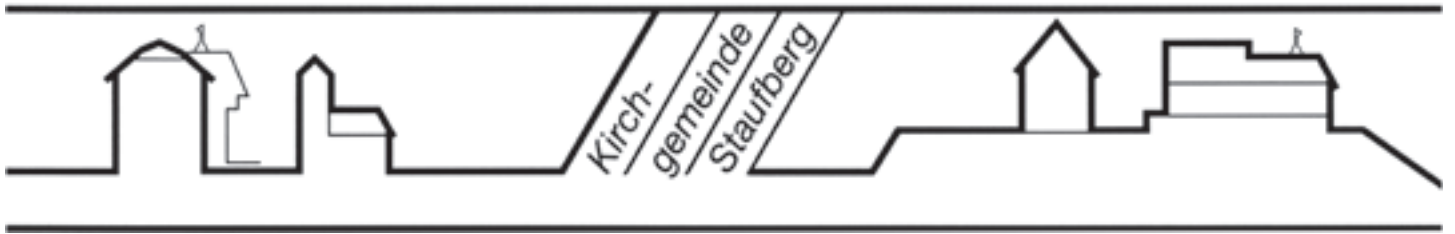
(MH): Ich war im letzten Jahrgang, in dem man nur Kindergarten studieren konnte. Wir erhielten nach dem Abschluss die Möglichkeit, 2 Jahre Studium anzuhängen und das Diplom bis 3. Primarstufe zu erwerben. Diese Chance habe ich gepackt nach dem Motto «jetzt oder nie». So bin ich für alles gerüstet. Mein Herz gehört

aber klar dem Kindergarten. Ich geniesse die Möglichkeit, die Kinder freier und individueller zu unterrichten, als dies auf Primarstufe möglich wäre.

(SW): Ich habe diesen Sommer das kombinierte Studium Kindergarten bis 3. Primarstufe abgeschlossen, da man im Aargau nur noch dieses absolvieren kann. Etwas schade ist, dass das Studium eindeutig den Schwerpunkt bei der Schule setzt. Auf Stufe Kindergarten ist doch vieles anders und eigen, zwar nach Lehrplan, aber noch nicht alles vorgegeben. Es besteht noch Raum, in der Kiste zu wühlen und nach Interesse etwas auszuwählen. Ich hatte auch eine Riesenfreude, ein eigenes Zimmer einzurichten. Das Alter der Kinder ist perfekt. Genau das ist lässig, von Grund auf Erfahrungen mit den Kindern zu sammeln und zu sehen, welche Fortschritte sie machen. Diese Fortschritte sind im Kindsgji enorm.

Ich bedanke mich sehr herzlich für das Gespräch!

Sarah Schöb
Schulpflege Staufen
Foto: zvg



Rückblick Segeltörn – eine Ferienwoche für Jugendliche von 16 bis 25 Jahren



Am 2. August um 7.15 Uhr war Treffpunkt am Bahnhof in Lenzburg. Jugendliche und junge Erwachsene aus den Reformierten Kirchgemeinden Lenzburg-Hendschiken und Stauffberg machten sich auf nach Enkhuizen (Holland). Nach etlichem Umsteigen, was wir aber sehr sportlich genommen haben, kamen wir am Abend in Enkhuizen an. Unser Segelboot, die Auwe Neel, mit dem Skipper Deetlef und der

Mad Nynke wartete bereits auf uns. Das Abenteuer Segeltörn konnte somit starten. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bereits mehrmals auf dem beliebten Segeltörn dabei. Für andere (auch für mich) war es das erste Mal. Ich durfte in dieser Woche so viel lernen wie schon lange nicht mehr: Steuerbord, Backbord, Klüver, Fock, Grosssegel, Besan, Fender, Kreuzen, 8-8-9 (Knotentechnik), Palstek...

Die ganze Gruppe wurde gebraucht, um die Segel zu setzen, einzuziehen, einzupacken, Fender anzubringen, zu Kochen, zu Tischen... Die freie Zeit verbrachten wir mit Musik hören, Singen, tollen Gesprächen, mit Gemeinschaftsspielen wie „Phase 10“ oder mit gemütlichem Beisammensein, manchmal ganz einfach ohne Worte.

Die Route führte uns von Enkhuizen über Amsterdam, Hoorn, Harlingen auf die wunderbare Insel Terschelling. Dort mieteten wir Fahrräder und erkundeten die Insel auf zwei Rädern. Ein Bad in der Nordsee war ein „Muss“. Die Wellen waren perfekt, aber die Wassertemperatur: Na ja ...

Am Ende einer erlebnisreichen Woche segelten wir wieder nach Enkhuizen zurück, dem Heimathafen der Auwe Neel. Ein paar Stunden verbrachten wir noch in Amsterdam, bevor wir am Samstagmorgen, 10. August, müde, aber mit vielen tollen Erinnerungen in Basel ankamen. Seerobben ganz nah erleben, Seekrankheit, Defekt des Generators, Heimweg mit Unterbrüchen, Verstopfung des WC's ... all das sind andere Geschichten...

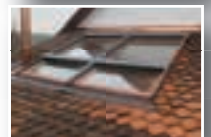
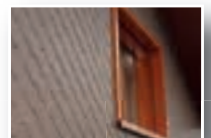
(kr)
Foto: zvg



kilian friederich
dach- und fassadenbau
egliswil ■ lenzburg ■ schafisheim

062 891 891 2

kilian-friederich.ch



bedachungen
fassadenbau
dachfenster
sonnenenergie

"Ueli de Pächter" – das Highlight 2020 auf dem Staufberg

Der Startschuss für das nächstjährige Freilichttheater vom 11. Juni bis 4. Juli 2020 ist erfolgt.

Am 31. August 2019 vormittags fand im Zopfhuus das Casting für die noch zu besetzenden Rollen statt. Ab 12.00 Uhr waren dann auch die Schauspieler der bereits besetzten Hauptrollen und die Statisten geladen.

Produktionsleiter Markus Moser begrüßte die rund 50 anwesenden Theaterleute und gab ein paar allgemeine Informationen weiter.

Danach überliess er das Wort Peter Locher, der wiederum Autor und Regisseur der zukünftigen Jeremias Gotthelf Aufführung ist. Wie schon 2016 bei "Ueli de Chnächt", wird Locher auch im Stück „Ueli de Pächter“ versuchen, das Publikum mit modernen Phasen und Episoden zu begeistern. Als Regie-Assistentin steht ihm erneut Marianne Rohr zur Seite.



Es folgte ein kleiner Workshop für die Anwesenden:

Mit einem amüsanten Warm-up, gespickt mit lustigen Begrüßungs- und Kennenlernspielen, brachte Peter Locher die motivierten Laienschauspieler in Bewegung und Stimmung.



Die Choreografin Angela Mannarino

Urs Erdin, der wiederum für die musikalische Leitung und die Kompositionen verantwortlich ist, begann seinen Part mit Einsingen und Body Percussion. Der Song „Mama Papa“ verleitete Frauen, Männer und Kinder zum begeisterten Mitmachen.

Eine erste Kostprobe erhielten die zukünftigen Theaterdarsteller auch von der neuen Choreografin, Angela Mannarino. Sie löst in dieser Funktion die bisher dafür zuständige und aus beruflichen Gründen fehlende Simone Frey ab. Zu entsprechender Musik leitete Angela die Mitwirkenden erfolgreich zu rhythmischen Koordinationsschritten an.



Die Theaterdarsteller 2020

Beim anschliessenden genüsslichen Apéro wurde den "alten" und "neuen" Schauspielern Gelegenheit geboten, sich im Gespräch untereinander noch vertiefter auszutauschen.

Der Vorverkauf für "Ueli de Pächter 2020" auf dem Staufberg wird am 1. Dezember 2019 eröffnet werden.

m.fu.
Fotos: zvg



Grossandrang am 31. Staufberglauf

Der Lauf «Rund um den Staufberg» erfreute sich dieses Jahr, bei seiner nun schon 31. Durchführung, einer lebhaften Nachfrage in der Läuferzene – mit über 800 gestarteten Teilnehmerinnen und Teilnehmern erreichte unser Dorflauf dieses Jahr sein zweitbestes Ergebnis, nur am 20. Jubiläumslauf 2008 waren mit der Rekordzahl von 888 Teilnehmenden noch etwas mehr Sportler am Start.

Der Familienlauf, wie immer spektakulär für Zuschauer wie Aktive und beliebtes Fotomotiv, glänzte gar mit einer Rekordzahl von 179 Laufsportlern von ganz jung (und z.T. noch im Kinderwagen) bis zum Seniorenalter. Während gewisse Familienteams hier engagiert um den Sieg rannten, war der Lauf für die meisten einfach ein lustvoller, aufregender und witziger Familienspass.

Mit Kadi Nesero aus Mülligen stand – bei der Hauptklasse – der gleiche Sieger wie schon 2018 zuoberst auf dem Podest, dieses Jahr musste er seinen Erfolg aber härter erkämpfen gegen Abdelali Aichi, der ihm bis kurz vor dem Ziel hartnäckig an den Fersen klebte und den er erst auf

dem letzten Kilometer etwas distanzieren konnte.

Einen neuen Streckenrekord lief bei den Frauen die Siegerin Fiammetta Troxler; da die Hauptklasse aber erst das zweite Jahr auf der neuen 10-km Strecke lief, sagt das noch nicht allzu viel aus... Diese 2018 eingeführte neue, von 8 auf 10 km verlängerte Laufstrecke der Hauptklasse erfreute sich allgemeiner Beliebtheit und dürfte für die nächsten Jahre damit so bestehen bleiben. Das frühere Runden zählen während des Rennens – der Lauf der Hauptklasse führte 4 Mal um den Staufberg – bleibt den schwitzenden und ermüdeten Läufern damit erspart...

Etwas zu schaffen machte den Aktiven dieses Jahr die Wärme; auch wenn es schon mal heisser war am Staufberglauf, waren doch Wasserstellen, Schwämme und die Getränke am Ziel begehrter als in den letzten Jahren.

Die gute Vernetzung des Staufner Laufs mit anderen Veranstaltungen und Organisationen zahlte sich wiederum aus; der Lauf «Rund um den Staufberg» war dieses

Jahr erneut Teil der insgesamt 11 AZ-Goldläufe, der Döbeli Seetal Trophy (einem Zusammengehen mit dem Lenzburgerlauf und dem Baldeggerseelauf) sowie auch wieder ein Wertungslauf der Swiss Masters running Jahresmeisterschaft. 60 Teilnehmer qualifizierten sich dabei für die Döbeli Trophy (d.h. hatten alle drei Seetal-Läufe bestritten) und 98 Klassierte in Staufen weist die Rangliste des swiss masters Laufcup aus.

Diese Mitgliedschaften machen den Staufberglauf erst zum (über-) regionalen Laufsportfest und sind auch bei Läuferinnen und Läufern äusserst beliebt, gibt es doch damit nebst den Siegerpreisen, dem Finishergeschenk und der Verlosung noch zusätzliche Gewinnmöglichkeiten für alle. Dass dabei bei den AZ-Goldläufen einer der Gewinner bereits im Jahr zuvor das begehrte Goldplättchen nach Hause tragen durfte, zeigt nur, wie launisch die Glücksfee sein kann...

Auch dieses Jahr waren die zwei Läufer (René Baumgartner und Hans Peter Bratschi) am Start, welche seit 1989 sämtliche bisherigen 30 Läufe bestritten haben – beide geniessen damit einen lebenslangen Gratisstart in Staufen und es ist daher nicht auszuschliessen, dass man sie auch am Start des 50. Laufes wieder antreffen wird...

Als Novum hat dieses Jahr ein Teilnehmer – der 44-jährige René Tanner aus Beinwil im Freiamt – nicht weniger als vier verschiedene Kategorien erfolgreich absolviert – nacheinander hat er die kurze Walking-Strecke, die 2km Runde des Volkslaufs, die 6km Jogging und zum Schluss die 10 km der Hauptklasse erfolgreich unter die Füsse genommen. Man kann also, wenn man möchte, am Staufberglauf beinahe einen Marathon absolvieren...

Aber auch neben den Laufstrecken präsentierte sich der Lauf «Rund um den Staufberg» wiederum wie gewohnt abwechslungsreich, attraktiv und einwandfrei organisiert – das auf den diesjährigen Lauf hin leicht verjüngte OK am Präsident Frey hat die erfolgreiche Mischung zwischen Altbewährtem und Neuem konsequent weitergeführt.

Erfolgreich war der Lauf auch – nun schon zum dritten Mal – für das Hilfswerk Wukrokinder, welches das Waisenkinderdorf Elshadai in Äthiopien unterstützt. Über spezielle 'charity-Läufer' sowie den freiwilligen Aufpreis zum Startgeld kam ein namhafter Spendenbeitrag zusammen.

Bewährt hat sich mittlerweile – für beide Seiten – die Integration des Laufs in den obligatorischen Sportunterricht der Schule Staufen – dabei wird den Schülerinnen





und Schülern offengelassen, ob sie lediglich in der schulinternen Wertung oder auch in der veröffentlichten Staufberglauf-Rangliste erscheinen möchten.

Ein im Staufner Jahreskalender längst fest etablierter Anlass kann damit auf ein erfolgreiches 2019 zurückblicken, und das OK ist bereits wieder mit den Vorbe-

reitungen zum 32. Lauf «Rund um den Staufberg» beschäftigt, für welchen am Sonntag, 16. August 2020 der Startschuss fällt.

OK Staufberglauf
Ralph Hanselmann
Fotos: Mi

Ranglisten des 31. Laufes "Rund um den Staufberg" vom 18. August 2019

Rangliste erste 3 aller Kategorien

Rang Name

Zeit

Piccola / Piccolo

700 m

Männer

1 Fabian Zihlmann	02:48,0
2 Filip Strzepka	02:51,0
3 Ben Werndli	02:58,7

Frauen

1 Lia Hermida	02:57,8
2 Joya Seidel	03:09,0
3 Serena Caminada	03:18,4

SchülerInnen C

700 m

Männer

1 Levin Hermida	02:22,1
2 Nevio Seidel	02:30,1
3 Loris Müller	02:31,8

Frauen

1 Anna Aimée Alder	02:26,8
2 Sina Diriwächter	02:30,0
3 Kayla Bachmann	02:36,9

SchülerInnen B

2000 m

Männer

1 Nils Robin Rutishauser	07:16,8
2 Gian Andri Stäuble	07:51,4
3 Massimo Daniele	07:54,0

Frauen

1 Riana Gloor	08:03,9
2 Luna Herren	08:17,9
3 Anouk Wolf	08:20,5

SchülerInnen A

2000 m

Männer

1 Manuel Hess	07:23,4
2 Laurin Bachmann	08:03,9
3 Bouschaib Hill	08:20,2

Frauen

1 Florine Hautle	08:08,1
2 Michelle Wiederkehr	08:16,1
3 Gwen Bucher	08:17,9

Jugend B

2000 m

Männer

1 Nils Schinkopf	06:55,0
2 Andri Hautle	07:01,5
3 Matthias Richner	07:21,2

Frauen

1 Nadine Leimgruber	07:40,1
2 Melanie Leimgruber	07:52,3
3 Sarina Littmann	08:09,9

Jugend A

2000 m

Männer

1 Janis Suter	06:52,3
---------------	---------

Frauen

1 Vanessa Dönni	08:43,3
2 Irina Regli	09:23,1

JuniorInnen 13/14

6000 m

Männer

1 Kilian Schärer	25:43,8
2 Patrick Dönni	30:21,6

Frauen

1 Anaïs Röhler	24:54,7
2 Rahel Meier	33:29,6

Volkslauf 33/34

2000 m

Männer

1 Markus Willmann	08:03,7
2 Lukas Friedrich	08:32,4
3 René Tanner	09:05,1

Frauen

1 Noelia Grob	10:03,9
2 Patricia Grob	11:50,1
3 Iris Hertig	13:01,4

Jogging 31/32

6000 m

Männer

1 Tobias Heutschi	21:35,7
2 Marco Senti	22:27,7
3 Philipp Kretz	22:40,3

Frauen

1 Tanja Forster	24:20,7
2 Laura Leimgruber	26:16,5
3 Manuela Bumbacher	26:29,7

Hauptklasse 15-26

10000 m

Männer

1 Kadi Nesero	32:56,2
2 Aichi Abdelali	33:08,2
3 Roman Villiger	35:59,7

Frauen

1 Fiammetta Troxler	40:17,3
2 Anja Schwegler	40:43,5
3 Andrea Aeberhard	41:35,8

Walking kurz

6000 m

45 Teilnehmer

Walking lang

15000 m

17 Teilnehmer

Familienlauf

700 m

48 Familien

Die Ranglisten des 31. Laufes "Rund um den Staufberg" unter www.staufberglauf.ch

Ballonwettbewerb vom Jugendfest 2019

Auswertung der insgesamt 23 Ballonkarten die zurück geschickt wurden.

Die ersten 10 Ränge sind preisberechtigt und werden persönlich benachrichtigt.


Foto: Mi



Rang	Teilnehmer	Strasse	Ort	Fundort	Luftlinie/KM
1	Lucia Dell'Aquila	Erlenweg 8	5603 Staufen	Matsch-Portlesspitze / Südtirol It	200.96
2	Chiara Dell'Aquila	Erlenweg 8	5603 Staufen	6710 Nenzing (Vorarlberg) / Austria	118.62
3	Thomas Haltner	Rebenweg 22	5603 Staufen	9493 Mauren / FL	105.75
3	Corinne Haltner	Rebenweg 22	5603 Staufen	9493 Mauren / FL	105.75
5	Bianco Moreno	Alte Bernstrasse 5	5603 Staufen	9487 Gamprin / Grussabündt /FL	103.41
6	Jonas Martin	Grabenacherweg 23	5603 Staufen	9470 Buchs SG / Bahnhof	100.63
6	Luca Colona	Hauptstrasse 8	5603 Staufen	9470 Buchs SG / Turmweg	100.63
8	Lion Wild	Parkstrasse 14	5603 Staufen	9472 Grabs SG	99.39
9	Jonas Zuckschwerdt	Hermenweg 21	5603 Staufen	9473 Gams SG / Weidenberg	98.64
10	Emily Stadelmann	Dragonerstrasse 68	5600 Lenzburg	Au 1322 / 9473 Gams SG	98.10
11	Aylin Di Meo	Fliederweg 8	5603 Staufen	9472 Grabserberg	95.74
12	Lionel Cali	Postgasse 16 c	5603 Staufen	9658 Wildhaus / Alp Hintergräppelen	91.92
13	Amelia Galati	Bielweg 9	5107 Schinznach-Dorf	Säntis (auf 2200m)	90.47
14	Céline Furer	Juraweg 9	5603 Staufen	9651 Riedbad / Ennetbühl	82.63
15	Christian Fahnenbruck	Rubeggweg 1	5600 Lenzburg	Alp Chatzeloch / 9650 Nesslau SG	79.42
15	Thomas Gloor	Nelkenweg 7	5503 Schafisheim	Alp Chatzeloch / 9650 Nesslau SG	79.42
17	Nora Stolz	Fliederweg 5	5603 Staufen	9633 Hemberg SG	77.09
18	Richner Roy	Hofmattweg 2	5603 Staufen	2407 Wintersberg / 9642 Ebnat Kappel	76.79
19	Ben Werndli	Pfalzweg 23	5603 Staufen	Alp Engelschwand / 9614 Libingen SG	65.17
20	Estelle Hafner	obers Refental 2a	5722 Gränichen	9498 Gibswil ZH	57.43
21	Dércia Fernandez Silva	Alte Bernstrasse 5	5603 Staufen	8331 Auslikon ZH	48.90
22	Stefan Sturzenegger	Reussgasse	5703 Seon	8003 Zürich	28.88
23	Jael Ulrich	Gisliflühweg 1	5603 Staufen	8032 Zürich	28.75

Der Hauptpreis, ein Goldvreneli, sowie alle weiteren Preise sind gestiftet von der Hypothekarbank Lenzburg

Turnende Vereine Staufen / m.fu.












 Hypothekarbank
Lenzburg

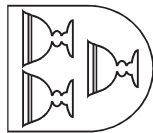


**KÜCHEN
TÜREN
SCHRÄNKE
SCHREINEREI**

MOSER Küchen-Schreinerei, 5603 Staufen
Tel. 062 891 91 91 www.kuechen-moser.ch

ENTSORGUNGSPLAN 2020










ANDERE ABLIEFERUNGS- UND SAMMELSTELLEN						
Abfallart	Was gehört dazu? 	Was gehört NICHT dazu? 	Ablieferungsart	Ablieferungs- / Sammelplatz	Bemerkungen	
Batterien	 Alle Batterien, wie sie in Haushaltungen vorkommen: Kleinakkus, Knopfzellen	Autobatterien → der Autogarage abliefern	Den Verkaufsstellen zurückbringen (Rücknahmepflicht)	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Verkaufsstellen ♦ Recycling-Paradies Hunzenschwil 	Nie dem ordentlichen Hauskehricht begeben! Batterien nicht ausleeren, Inhalt ist giftig!	
CDs und DVDs	 CDs, DVDs und Blue-Ray-Discs	Hüllen, Verpackungen, Schallplatten, Kassetten, Festplatten	Den Verkaufsstellen von elektronischen Geräten zurückbringen	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Verkaufsstellen ♦ Recycling-Paradies Hunzenschwil 		
Elektrische und elektronische Geräte	 Haushaltklein- und Haushaltgrossgeräte, Handys, Toaster, Bau-, Garten-, Hobbygeräte, Computer	Batterien → separate Sammlung Steckdosen, einzelne Toner/Tintenpatronen	Rücknahmepflicht der Verkaufsstellen, unabhängig von einem Neukauf	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Verkaufsstellen ♦ Bausort Hunzenschwil ♦ Recycling-Paradies Hunzenschwil 	Weitere Infos unter: www.erecycling.ch www.swicorecycling.ch	
Grünger (Garten, Küche)	 Küchenrüstabfälle, Schnittblumen, Gartenabfälle, verdorbene Früchte und Gemüse, Teekraut, Kaffeesatz, Pflanzenreste, Sträucher, Baum- und Rasenschnitt	Gesalzene Speisereste, Fleisch, Knochen, Katzensand, Staubsaugersackinhalt und Asche → Hauskehricht Fette, Öle, Steine, Büchsen, Karton und Papier → separate Sammlung Plastiksäcke mit Ausnahme der Kompostbeutel mit weissem Gitterdruck (z.B. Compobag)	Im Hausgarten kompostieren entsorgen in den Grünmulden Bausort Hunzenschwil	Grünmuldenstandorte <ul style="list-style-type: none"> ♦ Alte Bernstrasse ♦ Ausserdorf/Abzweigung Seenerweg ♦ Fliederweg ♦ Hermenparkplatz ♦ Pfalzweg 	Das Deponieren von Wurzelstöcken an Kehrichtsammelstellen sowie bei und in den Grünmulden sind untersagt.	
Leuchtstoffröhren/Sparlampen	 Entladungslampen (Neon-Röhren), Energiesparlampen aus Haushaltungen, Solarlampen	Glühbirnen und Halogenlampen	Unzerbrochen	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Verkaufsstellen ♦ Recycling-Paradies Hunzenschwil 	Nie dem ordentlichen Hauskehricht begeben!	
PET	 PET-Getränkeflaschen (PET = Polyethylenterephthalat)	Öl-, Essig-, Shampoo- oder Kosmetikflaschen, weisse Milchflaschen (separate Sammlung)	'Luft raus - Deckel drauf'	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Verkaufsstellen ♦ Recycling-Paradies Hunzenschwil 	Rückgabestellen und weitere Infos unter: www.petrecycling.ch	
Plastik-Flaschen	 Leere Plastikflaschen von Milchprodukten, Wasch- und Reinigungsmittel, Shampoos, Duschmittel etc.	PET → separate Sammlung, Schalen, Becher, Tuben, Nachfüllbeutel	Leere Flaschen	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Detailhandel (Migros und Coop) ♦ Recycling-Paradies Hunzenschwil 	Infos unter www.swiswrecycling.ch	
Pneus	 Alle Auto-, Motorrad- und Velopneus (auch mit Felgen)			<ul style="list-style-type: none"> ♦ Verkaufsstellen ♦ Garagen 	Nie dem ordentlichen Hauskehricht begeben!	
Sonderabfälle	 Gifte, Säuren, Lösungsmittel, Farben, Medikamente, Thermometer, Spraydosen, Quecksilber, Reinigungsmittel, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Chemikalien	Industrielle oder gewerbliche Sonderabfälle	In Originalgebinden den Verkaufsstellen zurückbringen (kostenlose Rücknahmepflicht)	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Verkaufsstellen ♦ Drogerien oder Apotheken 	Die verschiedenen Stoffe nie zusammenschütten. Gebinde beschriften. Auf keinen Fall in die Kanalisation oder in den Abfallsack geben!	



ENTSORGUNGSPLAN 2020

ABFUHREN		Was gehört dazu?	Was gehört NICHT dazu?	Bereitstellung	Sammeltag
Abfallart					
Hauskehricht Gebührenpflichtig Gebührenmarke(n) aufkleben		<ul style="list-style-type: none"> Nicht wieder verwertbare, feste Stoffe wie Plastik, verschmutztes Papier, Tetra- oder Tiefkühlverpackungen, Windeln, Staubsaugersäcke oder Speiseresten Den Kehricht in Säcken bereitstellen Gebührenmarke aufkleben 	<p>Alles, was über separate Abfahren oder Sammelstellen entsorgt werden kann, wie Grünabfälle, Steine oder Bauschutt etc.</p>	<p>Am Abfuhrtag bei den Sammelstellen bis 12.00 Uhr</p> <p>Container von Gewerbe und Mehrfamilienhäusern bis 09.00 Uhr</p> <p>Das Bereitstellen am Vortag ist nicht erlaubt!</p>	<p>Jeden Freitag</p> <p>Ausnahmen Abfuhr findet nicht statt Karfreitag, 10.04.2020 → Donnerstag, 9.04.2020 Weihnachten, 25.12.2020 → Donnerstag, 24.12.2020</p> <p>Das Abfallgut ist bis spätestens 12.00 Uhr bei den Sammelstellen bereitzustellen; Container von Gewerbe und Mehrfamilienhäusern bis 09.00 Uhr.</p>
Altpapier/Karton		<p>Zum Altpapier gehören: Zeitungen, Zeitschriften, Papier, Prospekte, Couverts aus Papier (mit und ohne Fenster)</p> <p>Zum Altkarton gehören: Karton, Couverts aus Karton, Papiertragtaschen (leer und gefaltet)</p> <p>Infos unter www.altpapier.ch</p>	<p>Beschichtetes Papier, Milchbeutel, Holzwolle, Plastikteile und -säcke, Aktenordner, nasstestes Papier, Fotos, verschmutztes Papier, Tetrapackungen, beschichteter Karton, Etiketten etc.</p> <p>Infos unter www.altpapier.ch</p>	<p>Alles zusammen gebündelt (nicht in Tragtaschen) bei den Sammelstellen</p>	<p>Bereitstellung vor 07.30 Uhr Mittwoch, 15. Januar 2020 Samstag, 21. März 2020 Samstag, 6. Juni 2020 Mittwoch, 19. August 2020 Samstag, 31. Oktober 2020</p> <p>Sammlung durch Schüler / Vereine</p>
Weihnachtsbäume		Tannenbäume	Ohne Dekoration	An den Kehrichtsammelplätzen	31. Dezember 2020

BAUAMTMAGAZIN GÄSSLER		Was gehört dazu?	Was gehört NICHT dazu?	Ablieferungsart	Ablieferungs-/Sammelplatz	Bemerkungen / allg. Öffnungszeiten
ÖFFNUNGSZEITEN		jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr persönliche Entgegennahme von Altmaterial				Achtung: infolge Berchtoldstag am 2. Januar 2020 verschiebt sich die Öffnung des Bauamtsmagazins auf den 9. Januar 2020
Abfallart						
Altkleider		Noch brauchbare, saubere Kleidungsstücke aller Art und Grösse	Lumpen, schmutzige Textilien, plastifizierte Bekleidung, Strümpfe			

Altmetall		Rein metallische Gegenstände (Messing, Stahl, Eisen etc.), Velos, Kübel, Felgen, Stangen, Pfannen etc.	Alu, Konservendosen, Batterien, Elektronikmüll wie z.B. Radios, Fernseher, Computer	nichtmetallische Teile müssen entfernt werden	<p>♦ Baumtismagazin zu den Öffnungszeiten gebührenpflichtig</p> <p>♦ Recycling-Paradies Hunzenschwil</p>	07.00 bis 17.00 Uhr
Aluminium		Alufolien, Alu-Getränkedosen, Alutuben, Alu-Joghurtdeckel, Alu-Tierfutterschalen	Beschichtetes Alu wie Butterpapier oder Suppenverpackungen, alle Beutelarnten, Spraydosen aus Weissblech	Im letzten Spülwasser ausspülen, ohne Fremdmaterialien Nebenstehendes Alu-Signet beachten!	Sammelbehälter Aluminium und Weissblechdosen beim Bauamtismagazin	<p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag 07.00 bis 19.00 Uhr Samstag 07.00 bis 17.00 Uhr</p>
Bauschutt bis ca. 25 kg		Steine, Ziegel Mauerwerksabbruch (Backstein, Mörtel, Beton), Keramik, Bruchglas	Alle nicht ausdrücklich zugelassenen oder verunreinigten Materialien (Metalle, Kunststoffe, Holz, Grünabfall etc.)	Nur in Kleinmengen bis ca. 25 kg Keine gewerblichen Abfälle!	<p>♦ Baumtismagazin zu den Öffnungszeiten gebührenpflichtig</p> <p>♦ Bausort Hunzenschwil</p> <p>♦ Recycling-Paradies Hunzenschwil</p>	Für grössere Mengen können bei Transportunternehmen Mulden bestellt werden.
Glas		Leere Wein- und Getränkflaschen, Öl- und Essigflaschen, Konfi-, Gurken- und Joghurtgläser Infos unter www.veiroswiss.ch	Fremdmaterialien, Verschlüsse, Zapfen, Bleiumrandungen, PET-Flaschen, Fensterglas, Glühbirnen, Trinkgläser, Spiegel etc.	Flaschen im letzten Spülwasser ausspülen; Papierteilchen müssen nicht entfernt werden; nach Farben sortiert einwerfen!	Glassammelstelle beim Bauamtismagazin	<p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag 07.00 bis 19.00 Uhr Samstag 07.00 bis 17.00 Uhr</p>
Nespresso-Kapseln		Nespresso-Kapseln	alle übrigen Abfälle	Bitte ausschliesslich Nespresso-Kapseln in den Sammelbehälter geben!	Sammelbehälter beim Bauamtismagazin	<p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag 07.00 bis 19.00 Uhr Samstag 07.00 bis 17.00 Uhr</p>
Öle		Speise- und Motorenöl	Benzin, Petrol, Spirit, Gifte, Säuren, Laugen, Farben		Baumtismagazin zu den Öffnungszeiten gebührenpflichtig	Auf keinen Fall in die Kanalisation schütten!
Sperrgut		Brennbare Materialien wie Gegenstände aus Holz, Kunststoff oder Plastik, die nicht in einem 110-l-Kehrichtsack Platz finden	gut erhaltene Objekte	nur in Kleinmengen	<p>♦ Baumtismagazin zu den Öffnungszeiten gebührenpflichtig</p> <p>♦ Bausort Hunzenschwil</p> <p>♦ Recycling-Paradies Hunzenschwil</p>	grössere Mengen direkt in die Kehrichtverbrennungsanlage Buchs bringen
Tierkadaver		Kleintierkadaver	Grosstierkadaver sind direkt der Firma GZM, Lyss, ☎ 032 387 47 87 anzumelden	überbringen nach Absprache mit dem Bauamt	Baumtismagazin nach vorgängiger Absprache	Tierkadaver nicht vergraben oder in den Hauskehricht geben!
Weiss- bzw. Stahlblechdosen		Konservendosen / Büchsen aus Stahlblech, Blechdeckel von Flaschen, Marmeladegläsern	Alu-Getränkedosen, Farb-, Lack- und Spraydosen, Pfannen, Schrauben	<ul style="list-style-type: none"> im letzten Spülwasser spülen Etiketten entfernen Deckel und Boden abtrennen, Büchse flachtreten 	Sammelbehälter Aluminium und Weissblechdosen beim Bauamtismagazin	<p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag 07.00 bis 19.00 Uhr Samstag 07.00 bis 17.00 Uhr</p>

Bitte wenden

KEHRICHTMARKEN			Grundgebühr
Gebühren	Verkaufsstellen		
Gebührenmarke	CHF 3.00		pro Haushalt jährlich CHF 50.00
Kehrichtsäcke 17 l	1/2 Marke	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Bäckerei Gradwohl ◆ Eurospar (Lenzopark) ◆ Volg Staufen ◆ Coop Lenzburg ◆ Finanzverwaltung Staufen 	
Kehrichtsäcke 35 l	1 Marke		
Kehrichtsäcke 60 l	2 Marken		
Kehrichtsäcke 110 l	3 Marken		
Containerplombe	CHF 45.00	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Finanzverwaltung Staufen 	

DIVERSES

Das Verbrennen von Abfällen ist **verboten**.

Ausgenommen sind aus dem Haushalt, dem Kleingewerbe sowie der Land- und Forstwirtschaft anfallende, unbehandelte Holz-, Garten- und Ernteauffälle, sofern sie ohne Beeinträchtigung der Nachbarschaft durch Rauch, Gerüche, Feuergefahr oder andere lästige Immissionen verbrannt werden können.

Weitere Informationen zur Abfallentsorgung

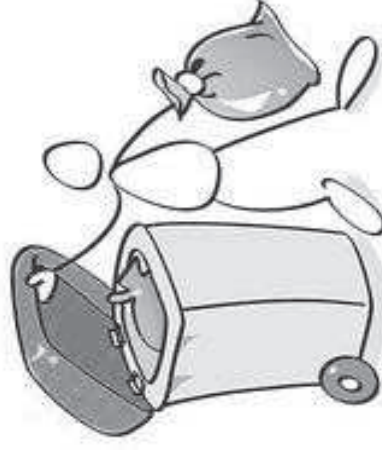
Auskünfte über Probleme und Fragen der Abfallentsorgung erteilt

Bauamt Staufen
 Telefon 076 468 91 42
 E-Mail bauamt.staufen@bluewin.ch
www.staufen.ch



nicht ins
WC

Lösungsmittel/Farbstoffe, Öle, Hygienebinden,
 Haare, Ohrenstäbchen und Katzensand! Solche
 Produkte verstopfen die Kanalisation und stören
 den Klärbetrieb.





Essen kommt nochmals auf den Tisch

www.aufgetischt-statt-weggeworfen.ch

Freiwillige Helferinnen und Helfer für Essensverteilung gesucht



Der Verein **Aufgetischt Statt Weggeworfen (ASW)** setzt sich lokal gegen Food Waste ein, indem gespendete Lebensmittel – welche von Gesetzes wegen am nächsten Tag weggeworfen werden müssten – nach Ladenschluss an berechnigte BezügerInnen der Gemeinden weitergegeben werden. Der Verein ASW hat 2015 mit dem ersten Standort in Urdorf gestartet. Seither sind 7 weitere Regionalgruppen dazugekommen, u.a. in Lenzburg und Hunzenschwil. Seit der Gründung des Standortes Lenzburg durften Sozialhilfebeziehende von Staufen vorübergehend das Angebot in Lenzburg nutzen. Aus Kapazitätsgründen ist dies längerfristig nicht mehr möglich.

Der Verein ASW ist mit der Bitte um Unterstützung beim Aufbau einer Ortsgruppe Staufen an den Gemeinnützigen Frauenverein Lenzburg (GFL) gelangt. Doris Zinniker und Brigitte Stoffel – beides

Vorstandsmitglieder des GFL – haben die Aufgabe übernommen, den Aufbau einer Ortsgruppe Staufen in die Wege zu leiten.

Gesucht werden nun Freiwillige, die bereit sind, sich regelmässig 2 x im Monat – jeweils am Montagabend zwischen 18.15 und 20.00Uhr – für diese Essensverteilung einzusetzen.

Die Freiwilligen transportieren die noch geniessbaren, jedoch nicht mehr verkäuflichen Lebensmittel kurz nach Ladenschluss von den spendierenden regionalen Verkaufsläden hin zum Verteilort. Dort werden sie innert einer Viertelstunde an die Empfänger weiterverteilt.

Ein privates Auto, ein paar Kisten und Kühlboxen genügen, um die Weiterverteilung von Gemüse, Obst, Fleisch, Brot, etc. zu ermöglichen. Das lancierte Projekt kann dann gelingen, wenn es möglich ist,



einen feststehenden Helferpool von mindestens 8 Personen aufzubauen. Der Start ist im Frühjahr 2020 vorgesehen.

Die Regionalgruppe Staufen, als Teil vom Verein Aufgetischt Statt Weggeworfen, handelt selbständig. Während der Aufbauphase wird sie unterstützt und begleitet vom Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins Lenzburg.

Damit weiter geplant werden kann, nehmen die beiden Vorstandsmitglieder sehr gerne **Interessenmeldungen bis zum 15. Januar 2020** unter folgenden Adressen entgegen:

Gemeinnütziger Frauenverein Lenzburg
– Brigitte Stoffel info@brigitte-stoffel.ch
Mobile 079 527 71 20
– Doris Zinniker dzinniker@bluewin.ch
Tel. 062 891 71 64

Bei genügend **Anmeldungen** findet am 10. Februar 2020 ein Infoabend statt. Nähere Angaben folgen nach der Interessenmeldung.

Informationen zum Verein „Aufgetischt Statt Weggeworfen“ finden Sie unter www.aufgetischt-statt-weggeworfen.ch

Bienendorf Staufen



Nina und Mathias Sehn

Diesen März waren in den Briefkästen Staufens hübsch gestaltete Samenpäckchen mit der Aufschrift «Bienendorf Staufen» zu finden. Auf den Päckchen wurde dazu aufgerufen, diese Wildblumensamen zu säen und somit ein kleines Bienenparadies im Garten, auf dem Balkon oder auf dem Fenstersims zu schaffen.

Gegen Ende der Gartensaison 2019 durfte ich nun Nina und Mathias Sehn, die Initianten dieser wunderbaren Aktion, treffen und mit ihnen über das Pilotprojekt Bienendorf sprechen. Besonders gespannt war ich auf die Rückmeldungen zur Verteilaktion und auf die Ergebnisse aus Staufen.

Auch ich hatte mich riesig über diese kleine Überraschung im Briefkasten gefreut und die Samen im Frühling in unserem Garten ausgesät.

«Wenn viele Menschen Kleines tun, kann Grosses bewirkt werden!»

Die Grundidee hinter dem Projekt war, die einzelnen Menschen im Dorf zu animieren, etwas für die Bienen und die Artenvielfalt zu tun, indem vermehrt einheimische Wildblumen gepflanzt werden. Zudem sollte generell das Bewusstsein für dieses Thema gestärkt werden, um



Foto: SDA

nachhaltig etwas zu bewegen. Nina Sehn hatte im Rahmen ihres Fernstudiums die Aufgabe, ein Konzept zu erstellen, wie man im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologie etwas für das eigene Dorf tun kann. Daraus entstand das Projekt «Bienendorf Staufen». Für sie und ihren Mann war klar, dass sie dieses Konzept gerne umsetzen möchten, da sie selbst schon lange bewusst biologisch und ökologisch leben und im eigenen Garten auf Biodiversität setzen. Bei der Umsetzung brauchte es viel Zeit für Details, wie die Wahl von geeigneten Säckchen und das Aussuchen der einheimischen Pflanzen, welche auch für Balkonkistchen geeignet sind, bis hin zur Suche nach den biodynamischen Samen. Gestaltet hat Nina Sehn die Samenpäckchen selbst. Gesamthaft haben die zwei mit Hilfe einiger fleissigen Staufnerinnen 17kg Samen verpackt und anschliessend in den Briefkästen von Staufen verteilt.

Auf die Verteilaktion gab es einige erfreute Rückmeldungen von Dorfbewohnern an die Initianten. Sogar aus Deutschland hat sie ein Dank erreicht. Langjährige Staufner, die nun in Deutschland leben, hatten von Freunden ein «Grüsschen aus Staufen» in Form des Samenpäckchens erhalten.

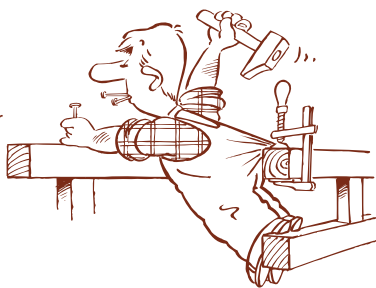
Zusätzlich zum Projekt Bienendorf haben Nina und Mathias Sehn diesen Frühling den «Verein Bienendorf» gegründet. Dieser hat zum Ziel, Initiativen, Projekte und Aktivitäten, welche der einheimischen Insektenwelt ein naturgemässes Pflanzen- und Nahrungsangebot im Siedlungsgebiet zur Verfügung stellen möchten, zu för-

Mit uns treffen Sie den Nagel auf den Kopf...

seit 1989
M. Häusermann
Zimmerei



Altbausanierung | Lukarne | Fassadenverkleidung
Carport | Pergola | Terrassenboden | Balkongeländer
Wand- und Deckenverkleidung | Parkett- und
Laminatböden | Treppen | Aufzugtreppen
Velux-Dachfenster inkl. Zubehör | Insektenschutz
Einbauschränke | Allgemeine Reparaturarbeiten



5703 Seon | Mobile 079 568 27 08 | Telefon 062 775 10 40 | info@mhausermann.ch

Besuchen Sie uns unter: www.mhausermann.ch

dern. Er soll Menschen, die sich in diesem Bereich engagieren möchten, zusammenbringen und vernetzen. Zurzeit sind sie noch zu zweit im Verein tätig. Interessierte, welche aktiv mitarbeiten möchten, dürfen sich sehr gerne bei ihnen melden. Gerne würden sie mit neuen Impulsen in eine nächste Phase des Bienendorfs starten. Auch finanzielle Unterstützung, sei es als Bienenfreund oder als Gönner, ist natürlich willkommen. Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten des Vereins sind auf der Homepage www.bienendorf.ch zu finden.

Ich möchte mich herzlich für das spannende Gespräch bedanken.

SDA
Fotos: Mi



Erfolgreiche Staufner Schützen

am Kantonschützenfest von Appenzell und Schaffhausen

Wie alle Jahre nahm die Schützengesellschaft Staufen auch dieses Jahr an einem Kantonschützenfest teil. Bevor es ans Appenzeller Kantonschützenfest ging, erhielten wir noch ein Spezialtraining mit Rolf Denzler. Schliesslich wollten wir ja nicht ohne Medaillen nach Hause kommen.

Rolf Denzler ist ehemaliger Nationaltrainer und hat heute immer noch Trainerfunktionen in der Nationalmannschaft inne.

Wir freuten uns alle sehr auf das Training und trafen uns an zwei aufeinanderfolgenden Abenden in der Schiessanlage Lenzburg.

Am ersten Abend hatten wir vorwiegend Theorie und jeder durfte als „Trockenübung“ einmal hinters Gewehr liegen worauf Rolf uns Tipps und Tricks bezüglich der Stellung gab. Es war ein sehr informativer und spannender Abend. Noch gespannter waren wir aber auf den nächsten Abend. Denn dann hiess es, das Gelernte am Gewehr und der Zielscheibe umzusetzen und man sehe und staune... es wurden sehr gute Resultate erzielt.

Am darauffolgenden Sonntag, dem 23.06.2019 galt es, das Gelernte in die Tat umzusetzen und möglichst gute Resultate zu erzielen.

Dies gelang allen. Unsere Schützin und ihre 8 Vereinskollegen schafften die höchste Auszeichnungsstufe, das 5- bis 7-fache Kranzabzeichen.

Unsere Topschützen, Matthias, Stefan, Martin und der aufstrebende Junior Adrian



(13J.) haben zudem alle die grosse Meisterschaftsmedaille erreicht. Als spezielle Höhepunkte vom ganzen Schützenfest dürfen zwei Top-Resultate erwähnt werden. Stefan Mathis gewann das Eröffnungsschiessen mit 282 Punkten von 300 Maximumpunkten. Scheibe A10: 2 Probeschüsse, 30 Schuss Serie am Schluss gezeigt innert 4 Minuten galt es zu absolvieren. 15x10, 12x9 und 3x8 liessen einen Spitzenrang vermuten. Umso grösser die Freude, als es sogar für den Tagessieg



reichte. Noch genauer traf Martin Hodel im Nachdoppel D. Er gewann diese Kategorie mit dem sensationellen Resultat von 1192 Punkten (Maximum 1200 P.) Scheibe A100: 7x100!! 3x99, 1x98 und 1x97. Gespannt darf man warten, welche Gabe am Absenden dem Sieger überreicht wird.

Alles in Allem ein tolles Schützenfest, welches sicher in der Vereinschronik verewigt bleibt.

Als weiteres Schützenfest besuchten Stefan Mathis und Matthias Wyder das

Schaffhauser Kantonschützenfest. Zur Krönung des Erfolges durften beide am Ausstich um den Schützenkönig teilnehmen. Beide schafften die Sensation: Schützenkönig in Schaffhausen wurde Stefan Mathis, gefolgt von Matthias Wyder im 2. Rang. Herzliche Gratulation zu diesem einmaligen Topresultat!
Training: Jeden Dienstag von 18:00 – 20:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Schützengesellschaft Staufen.

Beda Schmid

Nachtrag:

Die drei Staufner Spitzenschützen zeichneten sich auch an der anfangs Oktober stattgefundenen Aargauer Meisterschaft in Buchs aus. Stefan Mathys erreichte den 1. Rang, Martin Hodel den 4., sowie Matthias Wyder den 10. Rang in ihren Kategorien.

m.fu.

Fotos: zvg

Jugendriegentag des Kreisturnverbandes Lenzburg in Staufen



Gespannte Gesichter, gebannte Jugileiter, jubelnde Eltern, konzentrierte Schiedsrichter und Jugikinder, die das nächste Spiel kaum erwarten können... All dies und noch vieles mehr konnte am Wochenende des 31.08. / 01.09. auf dem Schulhausgelände in Staufen beobachtet

werden. Der STV und DTV haben den Jugendriegentag des Kreisturnverbandes Lenzburg durchgeführt. Knapp 1000 Jugikinder aus dem Bezirk Lenzburg waren an den zwei Tagen in Staufen auf Platz. Mit dabei war auch eine rekordverdächtige Anzahl Staufner Jugikinder. Der Wett-

kampf wurde auf zwei Tage aufgeteilt. Am Samstag, dem ersten Wettkampftag, standen die Einzeldisziplinen der Sparten Leichtathletik, Geräteturnen und Fitness auf dem Programm. Am Sonntag standen die Spiele im Vordergrund: Linienball und Jägerball bei den Jüngeren, Schnurball und Mini-Volleyball bei den Älteren. Natürlich durfte zum Schluss beider Tage die obligate Teilnahme an der Pendelstafette, und das damit verbundene Ersprinten des begehrten Naturalpreises (manch ein Jugiaabschluss wurde durch den Gewinn des Naturalpreises bereits bereichert) nicht fehlen.

Die Teilnahme an einem Jugitag vor der eigenen Haustüre liessen sich unsere Staufner natürlich nicht nehmen: Mit 67 Mädchen und Knaben stellte die Jugi Staufen zusammen mit Lenzburg und Rapperswil einer der grössten Riegen. Dies ist in den letzten Jahren keineswegs eine Ausnahmeerscheinung an Turnfesten und Jugitagen. In der Mädchen- und Knabenjugi turnen regelmässig 90 sportbegeisterte Jugikinder unter der fachkundigen Leitung von 15 Leiterinnen und Leitern und feilen an ihren turnerischen Fähigkeiten. Ein Grossteil dieser 90 Jugikinder nimmt auch regelmässig an Wettkämpfen teil. Nach dem Highlight Eidgenössisches Turnfest



062 892 22 41 | wohnraumgestalter.ch

STEFAN KELLER
WOHNRAUMGESTALTER GMBH



Sommerspezial:
Plisse-Vorhangsysteme
Sicht- und Sonnenschutz

Modernisierung von
Wohnraum, Küche und Bad sowie
von Praxis, Laden und Geschäft

Entspanntes Umbauen

Der Wohnraumgestalter montiert auch Plisse-Vorhangsysteme

Aarau folgte mit dem Jugitag die nächste Möglichkeit, die Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Am Samstag standen für unsere Staufner Leichtathletik und Geräteturnen auf dem Programm und unsere Einzelwettkämpfer waren erfolgreich unterwegs: Bei den Geräteturnerinnen errangen Rahel Rein (K1) und Milena Barth (K2) die Höchstnoten für ihre Übungen und gewannen somit den Kategorien-Titel. Bei der K1 durfte Rahel zusammen mit Zoé Moser sogar den Doppelsieg feiern. In der K2 konnte Clara Strässler den Bronzeplatz erturnen. In der Leichtathletik schauten drei Medaillen heraus: Carlo Nöthiger sicherte sich den Titel in der Kategorie A, Robin Kern und Gustav Strässler holen sich in der Kategorie E den Doppelsieg. Leider mussten sich zwei Staufner mit der ledernen Medaille begnügen: Maurice Zimmermann, nur zwei Punkte hinter dem Podest, und Arina Müller landeten auf dem vierten Platz in ihren Kategorien. In der Pendelstafette konnten zum Abschluss des Tages noch zwei Podestplätze erlaufen werden.

Für die meisten Kids unerkannt, bereits während der Pendelstafette wurden die fleissigen Helfer des STV und DTV Staufen aktiv. Der Umbau des Wettkampfgeländes stand an: Hindernislauf, Ballwurf, Kugelstossen und viele weiteren Anlagen mussten abgebaut und verstaut werden. Für den zweiten Wettkampftag mussten Spielfeldlinien gezeichnet und Netze aufgestellt werden.

Für unsere Jugis ging es dann pünktlich um neun Uhr am Sonntagmorgen mit Linienball und Mini-Volleyball weiter. Mit zehn Mannschaften, nur Rapperswil hatte mit elf Mannschaften eine mehr, wurde um jeden Punkt gekämpft. Im Linienball der Jüngsten schaute für die Mädchen- und Knabenmannschaft je ein zweiter Platz heraus. In der Kategorie B konnten die



Mädchen zudem noch den dritten Platz holen. Im Mini-Volleyball gingen die ältesten Mädchen an den Start und konnten sich mit der Bronzemedaille behaupten. In der Pendelstafette waren wir am Sonntag noch viel besser unterwegs als am Samstag: Vier Podestplätze konnten gefeiert werden.

An alle Jugikids: Herzliche Gratulation zu euren tollen Leistungen, ihr habt das super gemacht!

Nach zwei Tagen intensiven Wettkämpfen war es am Sonntag um 16 Uhr dann auch schon wieder vorbei. OK-Präsident Marcel Engel konnte auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken und auch von Seiten des Kreisturnverbandes war viel Lob zu hören. An dieser Stelle geht ein grosser Dank an die zahlreichen freiwilligen Helfer des STV und DTV Staufen sowie ein Dank für die grosszügige Unterstützung unserer Veranstaltungs-Sponsoren Moser Küchenschreinerei und Wildi naturnahe Gärten.



Der Jugitag 2019 Staufen war ein voller Erfolg: Top-Wetter, super Stimmung und spannende Wettkämpfe. Wir hoffen, dass wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Besucherinnen und Besuchern ein tolles Sporterlebnis bieten konnten.

*Für das OK
Philip Salathe
Fotos: Jürg Wetli*

Spielgruppe Spatzenäsch



Nach den langen Herbstferien haben sich alle Kinder wieder gut in der Spielgruppe eingelebt.

Ab und zu fand die Spielgruppe im Wald statt, was immer wieder zu neuen und wichtigen Erfahrungen führt. Natürlich fehlt nie das Würstli und knuspriges Tescinerbrot.

Bald beginnt der Advent und damit auch die Zeit, um mit grossem Eifer ein Weihnachtsgeschenk zu basteln. Damit dies für die Kinder stressfrei gelingt, haben wir Spielgruppenleiterinnen gesorgt. Schliesslich soll immer genügend Zeit zum Spielen, Singen oder „eifach si“ sein.



*Tanja Schulthess
und Uschi Waser*

Volg Dorfturnier



«Spiel für dein Dorf» hiess es auf dem Flyer, der vor einiger Zeit im Volg Staufen auflag. Bereits im dritten Jahr wurde das Dorfturnier an verschiedenen Austragungs-orten durchgeführt. Dieses Jahr nahmen 102 Dorfteams teil, eines davon aus Staufen. Die Mannschaft, bestehend aus acht Knaben und zwei Coaches, durfte am 8. September in Gerlafingen SO für unser Dorf antreten. Gespielt wurde in zwei verschiedenen Kategorien. Unsere Mannschaft startete in der Kategorie mit den Jahrgängen 2009-2011 und spielte gegen Mannschaften aus Eschenbach, Hochwald, Egliswil, Eiken, Günsberg, Kais-ten, Rechterswil, Koppigen und Oberbipp. Es war ein erlebnisreicher Tag, der auf und neben dem Fussballplatz spannende Begegnungen und viel Spass am Sport bereithielt. Für einen Platz auf dem Podest reichte es noch nicht, vielleicht hat das fussballbegeisterte Team aus Staufen in den nächsten Jahren nochmals die Mög-lichkeit, für unser Dorf anzutreten.

Text und Fotos: sda

Frauenchor Staufen

Mit Car und zu Fuss unterwegs in der Ostschweiz, 21. und 22. September 2019



Jodel-Ständchen mitten in Appenzell

Am Samstagmorgen trafen sich dreissig unternehmungslustige Frauen auf dem Linden-Parkplatz, wo sie alsbald von

einem grossen SETRA Car abgeholt wurden, gesteuert von Rebekka Knüsel. Sie fährt nicht nur prima Bus, sondern ist auch

unsere Solistin an diesem Wochenende.

Geplant wurde diese Chorreise haupt-sächlich von unserer Dirigentin, Marlène Flammer. Wie Perlen reihten sich die Pro-grammpunkte aneinander und wurden zu einem wunderbaren Gesamterlebnis. Der erste Halt auf der Fahrt Rich-tung Ostschweiz war in Heiligkreuz SG. Dort gab es einen Apéro mit Weisswein, Saft und feiner Zwiebel-Käsewähe, dazu wurden wir humorvoll über Ort und Geschichte informiert. Weiter ging es zu Fuss oder im Car Richtung Nollen, einem bekannten Aussichtspunkt mit legendärer Rund-sicht. Es war allerdings etwas dunstig, dafür schmeckte das Mittagessen auf der Res-taurant-Terrasse und die Stimmung war vorzüglich.

Nächster Halt war Wil, wo wir die wun-derschöne Altstadt mit interessanten Fassaden bestaunten. Gerade war ein Musikfest im Gang, mit verschiedenen Musik- und Chorgruppen. Wir hörten Ge-sang, tranken Kaffee, assen Kuchen oder schleckten Glacé – und schon ging es wei-ter. Rickenbach bei Wil war unser nächstes Ziel und das spezielle Highlight der Reise. In der Kirche durften wir den Erntedank-

Gottesdienst umrahmen. Schon bei der Probe klangen unsere Lieder wunderbar im Raum und wir freuten uns auf den Auftritt. Zum Erntedank war die Gemeinde eingeladen, Gemüse mitzubringen, woraus eine schmackhafte Suppe zubereitet wurde. Der Gottesdienst war einzigartig und das Solo von Rebekka und Marlène gab "Hühnerhaut-Feeling". Passend zur Erntezeit sangen wir noch das spezielle Lied vom Birebaum.

Anschliessend waren alle zur Gemüsesuppe ins Kirchgemeindehaus eingeladen. Diese Suppe schmeckte einfach besonders gut, weil eine überaus herzliche, freundschaftliche Atmosphäre herrschte.

Dann wurde es aber Zeit, nach St. Gallen aufzubrechen. Nach einer angenehmen Fahrt bis zur Kathedrale und einem kurzen Fussmarsch fanden wir unser Hotel Vadian. Der Abend war frei und so erkundeten wir in mehreren Gruppen die Altstadt. Dank ortskundigen Sängerinnen fanden später alle wieder zum Hotel zurück.

Ein tolles Frühstücksbuffet lockte am Sonntag zum Schlemmen – es fehlte einfach an nichts. Danach erreichten wir nach wenigen Schritten die Kathedrale und die weltberühmte Stiftsbibliothek. Wenn man all diese Bücher oder besser gesagt, Kunstwerke, gesehen und die offenen Schriften in den Vitrinen bestaunt hat, begreift man, dass dies ein Weltkulturerbe ist. Am Mittag erschien unser Car auf dem grossen Platz und wir erlebten eine spannende Fahrt nach Appenzell. Es ging nämlich erst einmal durch mehrere schmale Strassen und sehr enge Kurven. Gekonnt navigierte Rebekka, wobei sie von uns Passagieren bewundert und mehrmals von Leuten auf den Trottoirs genau beobachtet wurde. Wir wussten: Rebekka kann das. Appenzell war toll, die Sonne schien – und die Geschäfte hatten geöffnet. Es war wie Jahrmart und wir staunten,



Feines Zvieriplättli in einer Appenzeller Gartenwirtschaft

vergleichen und kauften – das besondere Appenzeller Mitbringsel für die Lieben daheim. Beim Mittagessen konnten wir entspannen und Energie tanken für das nächste Highlight, eine Stunde Jodelkurs. Was das wohl war? Mit dem Lehrer waren wir auf dem Landsgemeindeplatz verabredet. Wir erkannten ihn sofort an der prachtvollen Tracht. Der Kurs selbst fand in einem schönen Saal statt, wo wir uns im Halbkreis nach Stimmen aufstellten. Erst gab es Erklärungen zur Tradition und zur Innerrhoder Tracht. Das wertvollste Stück ist die handgefertigte Uhrenkette und Hosenschnalle aus Silber. Dann folgte der Crashkurs. Zielstrebig übte die erste Gruppe die Melodie des "Zäuerli", das in diesem Falle "Rugguserli" heisst und ganz auf Worte verzichtet. Nachdem sie ihren Lauf beherrschte, untermalten die weiteren drei Gruppen das Leitmotiv mit zwei oder drei wechselnden Tönen in tieferen Stimmlagen. Im Saal tönte es laut und schön – und zur Abrundung kamen noch drei verschiedene Klänge von den Taler-schwingerinnen. Einige konnten das nach kurzem Üben recht gut – dann wurde es

krass: Der Lehrer führte uns mitten auf einen Platz ins nachmittägliche Getümmel, wir stellten uns ordentlich auf und gaben unser Rugguserli zum Besten. Dafür gab es richtig Applaus – und einen Kommentar: Freude herrscht! Der Lehrer freute sich, dass wir so schnell so gut waren und wir alle hatten schliesslich einen Riesenspass. Darum sangen wir für ihn zum Dank noch ein Lieblingslied: "Du frogsch mi, wer i bi".

Müde, aber glücklich liessen wir uns später in die Sitze fallen. Lediglich die Fahrerin Rebekka blieb hellwach und führte uns mit ruhiger, sicherer Hand in den Aargau zurück. Als wir heimkamen war es bereits dunkel.

Das war ein wunderbares, unvergessliches Wochenende! Doch eine kleine Melancholie reiste die ganze Zeit mit. Alle wussten, dass dies unsere letzte Chorreise mit Marlène Flammer war. Auf Ende Jahr verlässt sie uns und wird sich musikalisch anderweitig orientieren.

Vreni Piel
Fotos: zvg

IMPRESSUM

Redaktionskommission

Manfred Furter (m.f.u.)
(E-Mail: manfred.furter@bluewin.ch)
Kathrin Regli (KR)
Sabrina Dell'Aquila (SDA)
Stefan Hantke (SH)
Antoinette Gloor- Betschart (ag)
Peter Schudel (SCH)
Mirjam Stutz-Limon (Mi)
Sabina Tschachtli (st)
Verena Sandmeier-Ackermann (vs)
Urs Welti
Layout und Print

– Redaktionsleitung
– Redaktion
– Redaktion
– Redaktion
– Veranstaltungen, Terminkalender
– Layout, technische Belange, Inserate
– Fotos
– Schule
– Freie Mitarbeiterin
– Gemeinderat
– Fotografika, Seengen

Inserate- und Redaktionsschluss:

für Ausgabe 1/2020
Mittwoch, 22.01.2020

Inserateannahme:

Peter Schudel
Unterrainweg 5
5603 Staufen
Telefon 062 891 80 04
e-mail: schudel_peter@bluewin.ch

Auflage: 2'200 Exemplare



CARROSSERIE
NYFFELER



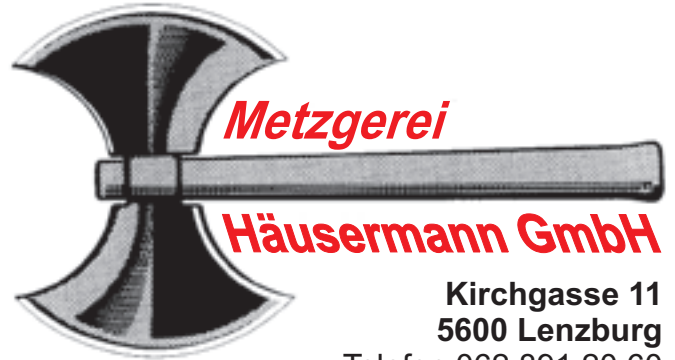
Schaden und jetzt?
Direkt zum Fachmann
Ihrer Region

Carrosserie und Lackierwerk

Telefon 062 891 76 76
info@carrosserie-nyffeler.ch
www.carrosserie-nyffeler.ch

carrosserie ^{suisse}
FCR USC VSC

Carrosserie J. Nyffeler GmbH | Hermenweg 8 | 5603 Staufen



Metzgerei

Häusermann GmbH

Kirchgasse 11
5600 Lenzburg
Telefon 062 891 20 60
Telefax 062 891 21 00

glaserei-berner.ch

Glas & Spiegel-Reparaturservice

Glashandel • Neuverglasungen

Katzentüren

Tel. 062 892 01 82 • Fax 062 892 01 83
Hauptstrasse 52 • 5702 Niederlenz
info@glaserei-berner.ch • www.glaserei-berner.ch



BRYNER
MALERMEISTER

MALERGESCHÄFT BRYNER AG
EIDG. DIPL. MALERMEISTER

ACKERWEG 10, 5103 MÖRIKEN

TEL 062 893 16 63 | INFO@BRYNERAG.CH
FAX 062 893 46 66 | WWW.BRYNERAG.CH



Volg Laden

Gässli 1
5603 Staufen
Telefon 062 891 26 71
Fax 062 892 00 07

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag bis Freitag 07.00-19.00 Uhr
Samstag 07.00-17.00 Uhr

Siegrist | Modellbau
Schreinerei

Zopfgrasse 12 5603 Staufen 062 891 20 28
www.siegristmodell.ch info@siegristmodell.ch



Ihr Spezialist für

Teppiche
Parkett
Laminat
Novilon
PVC-Beläge
Kork
Linoleum

Thomas Oertig
Postfach 484
5600 Lenzburg

Mobile 079 606 94 00
www.teppichthoemi.ch



Restaurant
Sternen

Postgasse 22
5603 Staufen
062 891 39 03



Der Treffpunkt für
Jung und Alt
alle sind herzlich
Willkommen

Preiswerte Mittagmenüs
von 15.- bis 18.- Franken

Traubenleset am Staufberg 2019

Mitglieder der Rebbaugenossenschaft Staufberg ernteten am Samstag, 21. September bei wunderschönem Wetter 1'406 kg einwandfreies Traubengut. Es ist das zweitbeste Mengenresultat in der Geschichte der RGS. Kellermeister Ruedi Sandmeier freut sich über den Lagerzugang im nächsten Jahr. Der Staufberger Regent hat in den letzten Jahren viele Liebhaber gefunden und deshalb ist der Jahrgang 2017 bald ausverkauft.

Die Familien Renold und Zuckschwerdt, welche ihren eigenen Rebberg bewirtschaften, brachten ihre Trauben dazu. Das gemeinsame Resultat ergab 1'957 kg Traubengut mit 88° Oechsle. Die Firma Zuckschwerdt Bau AG, führt jeweils den Transport zum Kelterer "Weingut Lindenmann" nach Seengen aus.

Als krönenden und gemütlichen Abschluss verwöhnte Erwin Egli die gegen 40 Winzerinnen und Winzer mit einem feinen Nachtessen.

René Sandmeier
Foto: Mi

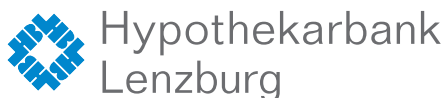


Experten-Tipp



Benjamin Gabathuler / Leiter Geschäftsstelle

Vereinbaren Sie mit unserem Spezialisten einen Termin. Vertrauen Sie auf unser Fachwissen und unsere Erfahrung und kontaktieren Sie uns: Telefon 062 885 17 18.



Hypothekarbank
Lenzburg

Vorsorgesparen neu definiert

Das 3a-Sparen gewinnt in Zeiten von sinkenden Renten immer mehr an Bedeutung. Doch im aktuellen Zinsumfeld ist der Zinssatz auf den Vorsorgekonten sämtlicher Banken historisch gesehen tief. Um den Kunden eine echte Alternative zur festverzinslichen Kontolösung anzubieten, hat die Hypi eine eigene Wertschriftenlösung lanciert: Die **Aare-Strategien**.

Angesichts des langen Anlagehorizontes beim Vorsorgesparen kam nach der Jahrtausendwende vermehrt der Trend auf, Freizügigkeits- und 3a-Gelder in Anlagefonds zu investieren. Gut verteilt in sämtliche Anlageklassen wie Aktien, Obligationen, Immobilien und alternative Anlagen, so wie es die moderne Portfoliotheorie lehrt und unterteilt in verschiedene Risikoklassen, sollen die Wertschriften einen Mehrertrag zum festverzinslichen Konto bieten.

Die Hypi geht zusammen mit ihrer Partnerin, der Liberty-Vorsorgestiftung, einen Schritt weiter. Seit 2015

bieten wir eine ganz neue Art des Vorsorgesparens an.

Mit den zwei Anlagestrategien «Standard» und «Passiv» sind die Aare-Strategien innovativ gleich im doppelten Sinne. Wir setzen ausschliesslich auf kostengünstige Exchange Traded Funds (ETF), also börsengehandelte Anlagefonds. Während wir bei der Anlagestrategie «Passiv» die Vorsorgegelder in alle Anlageklassen investieren, konzentrieren wir uns bei der «Standard-Strategie» ausschliesslich auf Aktienfonds. Dabei kann zwischen einem Aktienanteil von 20, 35, 45 und 55% gewählt werden. Das übrige Vermögen bleibt ohne Wertschwankungen auf dem Vorsorgekonto parkiert und verzinst.

Alle Infos rund um diese innovative Wertschriftenlösung sowie den Risikocheck, der Ihnen aufzeigt, welcher Anlagetyp Sie sind, finden Sie unter www.aare-strategien.ch. Wir freuen uns über Ihren Kontakt.

Staufner Jungbürgerfeier: Hohe Beteiligung – cooler Abend



**KULTUR
STAUFEN**

Das Programm der Staufner Jungbürgerfeier bewährt sich. Deshalb erfreut sich der Anlass auf Einladung der Gemeinde und organisiert von Kultur Staufen einer grossen Beliebtheit. Segway-Fahren und ein gemütlicher Pizza-Plausch ist eine ideale Kombination.

Nach einer kurzen Einführung in die Handhabung der Segways auf dem Schulhausplatz machten sich die Jungbürgerinnen, die Gastgeber des Gemeinderats und die Organisatoren von Kultur Staufen in vier Gruppen auf, anhand der App «actionbound» auf dem Handy im Stil einer Schnitzeljagd vier Posten anzusteuern. Dank des Frage-/Antwortspiels wurde das Wissen über das eigene Dorf vertieft und auch versteckte Winkel entdeckt. So mussten zum Beispiel die auf dem Reservoir ersichtliche Jahreszahl oder der Verein, der das Bränneli aufgestellt hat, herausgefunden werden. Alle Touren führten zum Schulhaus zurück, von wo aus mit dem Einlesen eines QR-Codes eine neue Jagd beginnen konnte.

Erinnerungen, Aktuelles und Zukunftspläne austauschen

Hungrig und durstig ging's danach im Garten des Zopfhuus zum gemütlichen Pizza-Plausch. Ein Salatbuffet und feine Pizza à discrétion aus dem Holzofen von Gigi's Pizzamobil erfreuten die Anwesenden. Viele gingen zusammen in die Schule – sei's in die Primar in Staufen oder die Oberstufe in Lenzburg. So kam man schnell ins Gespräch.

Rechte und Pflichten wahrnehmen

Neben dem genüsslichen und gemütlichen Teil trugen auch die Worte von Gemeindeammann Otto Moser zum feierlichen Rahmen des Anlasses bei: «Herzlich willkommen im Club der Stimmberechtigten, im Lebensabschnitt mit neuen Rechten und Pflichten!», und wies auf die hohe Beteiligung hin: «Die anderen Gemeinden sind ein bisschen neidisch auf Staufen».

Er motivierte die Anwesenden, von den neuen Chancen und Möglichkeiten aktiv Gebrauch zu machen – so beispielsweise bei den Nationalen Wahlen im Oktober oder der Teilnahme an den Gemeindeversammlungen. Die Übergabe des einfach verständlichen Staatskundebuches «Schweiz in Sicht», das Dessert und – bei Vielen auch ein Schlummertrunk – liessen den coolen Abend ausklingen.

Gute Feedbacks und Dankbarkeit

Die fröhlichen Gesichter der Jungen waren der beste Beweis, dass das Segway-Fahren Spass gemacht und die Pizza geschmeckt hat. Man hörte Aussagen wie: «Das Segway Fahren ist eine Super-Idee! Die Pizza war mega fein und man konnte nehmen, soviel man mochte! Cool, wieder mal die alten Kumpels aus der Schulzeit zu treffen! Natürlich werde ich am Dorfleben teilnehmen und auch wählen gehen!» Alle zeigten sich dankbar – der Gemeinde



Im Zopfhuus-Garten erwartete ein Pizza-Plausch die JungbürgerInnen

für die Einladung und Kultur Staufen gegenüber für die gute Organisation.

Schnitzeljagd für jedermann

Der Gemeinderat Gallus Zahno hat eine digitale Schnitzeljagd kreiert, bei der man auf eine Entdeckungsreise im eigenen Dorf gehen kann. Und so funktioniert's: App «Actionbound» runterladen und den QR-Code auf <https://actionbound.com/bound/staufen> scannen.



Nach einer kurzen Instruktion gings schon bald auf die Segway-Tour durchs Dorf

SH
Fotos: Jürg Wetli

Amüsantes Musik-Kabarett rund ums Velo



Das Musik-Comedy Duo "Les trois Suisses" bei einem amüsanten Sketch

Mitte September gastierte das kleinste Trio der Welt «Les trois Suisses» mit Pascal Dussex und Resli Burri in Staufen. Das Programm «Tandem» – eine Mischung aus Witz, Gesang und überraschenden Klängen – kam beim Publikum sehr gut an.

Es war ein erfrischender Abend im Zopfhuus. Kultur Staufen engagierte mit dem «kleinsten Trio der Welt» für einmal eher unbekanntere Künstler. Es waren dennoch viele Stammgäste aus Staufen oder sogar von weit hergereist dabei. «Ich verfolge die Kabarettisten seit der Expo02», äusserte sich ein Besucher als treuer Fan des Duos. In der Tat blicken die beiden auf eine lange Karriere zurück. Vor 27 Jahren starteten sie diese als Strassenkünstler in Frankreich.

Vor, während und nach dem Rennen

Schon das Einschalten des Bühnenlichts

mit dem Dynamo des Velos als Requisit wurde inszeniert. Es folgte die Vorbereitung mit Training und Dopingkontrolle auf den grossen Renntag. Das Rennen selbst fand in Form von spannenden bis teilweise dramatischen Ton- und Bildeinspielungen als Projektion auf eine Leinwand statt. Die Siegerehrung ging sehr emotional über die Bühne. Zum Ausklang wurde der früher traditionelle Unterhaltungsabend parodiert.

«Ich Macher – du Träumer»

Die beiden Charaktere hätten nicht unterschiedlicher sein können. Der ältere



Pascal zeigt Resli stolz seine Trophäensammlung aus früheren Zeiten

Pascal blendete immer wieder auf seine grossen Erfolge zurück, präsentierte stolz seine grosse Trophäensammlung und spielte sich als Frauenheld auf. Sein Leitspruch «Quäle deinen Körper, sonst quält er dich» war eine Parabel zum richtigen Leben mit der Bedeutung, dass vieles im Kopf abläuft und dieser wichtiger als die Beine ist. Der jüngere Resli war viel vom Pech verfolgt und tat einem gar ein bisschen leid. Aber auch der Macher wandelte sich im Laufe der Jahre vom Seriensieger zum Schönwetterfahrer.

Bekannte Songs originell intoniert

Die musikalische Umrahmung des Kabarettis reichte vom rockigen Song «I want to ride my bicycle» von Queen, über Tina Turners «I can stand the rain», mit eingängigem Pfeifen des Refrains untermalt, bis hin zu «Mir sind mit em Velo da» vom Trio Eugster. Das Musik-Kabarett von «Les trois Suisses» bot einen unterhaltsamen Mix von Witz und Gesang.

SH
Fotos: Jürg Wetli

Immobiliendienstleistungen - Generalunternehmung

DONINELLI AG

www.doninelli.ch
Tel. 062 888 41 41
5603 Staufen

Wir beraten Sie gerne bei Ihren Wohnwünschen

Silvesterfeuer – so funktioniert's! Ein Plädoyer für unsere Tradition



Das Silvesterfeuer ist eine alte Tradition. Unzählige Jahrgänge haben schon daran mitgearbeitet; an einem Feuer, welches Alt und Jung gefällt. Unser Feuer wird von den Staufner 9. Klässlern als Jahrgänger, den 8. Klässlern als Hilfsjahrgänger und natürlich den etlichen freiwilligen Erwachsenen in der Silvesterwoche aufgebaut. Natürlich müssen vorher schon einige Arbeiten gemacht werden wie Fackeln binden und Löcher graben. Gearbeitet wird ab dem 26. Dezember jeden Tag, bis das Feuer am 31. Dezember um Mitternacht,

beim zwölften Glockenschlag, angezündet werden kann. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, den Aufbau des Feuers auf dem Berg, das Fackeln schwingen in der Nacht und schliesslich das Abbrennen miterleben.

Fackeln binden: Eines der Dinge, die man vor der Silvesterwoche erledigen muss, ist das Fackeln binden. Wie der Name schon sagt, geht es darum, die Fackeln herzustellen, mit denen man um Mitternacht das grosse Feuer anzündet. Gestartet mit der Arbeit wird Anfang Dezember beim sogenannten «Sattler-Kari-Huus» an der Postgasse. Gebunden wird ganz ökologisch mit Nägeln, alten Kleidern und Draht. Am Schluss wird ein Jutesack darübergestülpt und die fast fertigen Fackeln in Altöl ge-

tränkt. So sind sie bereit für ihren Einsatz am 31. Dezember.

Löcher graben: Wir graben jedes Jahr einige Wochen vor der Silvesterwoche die Löcher für die Stangen. Es ist vorteilhaft, wenn der Boden dann nicht gefroren ist, da es sonst noch anstrengender wird. Wenn die Stangen (vier lange, dicke Holzstämmen) am 26. Dezember aufgestellt sind, schaufelt man die Löcher rundherum wieder zu und legt für einen guten Halt noch grössere Steine dazu.

«Strauwälle, Stuede!»: Wenn nach einer Woche Aufbau am 31. Dezember schliesslich das Holzgerüst auf dem Berg steht, muss nur noch das Brennmaterial eingesammelt werden, um es am Nachmittag



auf das Gerüst zu binden. Dazu ziehen die Schulkinder von Staufen am Silvestermorgen einen grossen Wagen durch das Dorf. Die Jahrgänger laden die von der Bevölkerung bereitgestellten Tannenbäume und Stueden auf den Wagen. Das Gemeindefahrzeug zieht den Wagen schliesslich auf den Berg, und für alle Kinder gibt es am Ende Wienerli und Brot.

Aufbau: Während die Kinder und Jugendlichen noch mit dem Wagen das Brennmaterial im Dorf fertig einsammeln warten erfahrene Helfer bereits auf dem Silvesterplatz. Diese nehmen die Tannenbäume und Stueden entgegen und beginnen mit dem Befüllen des Gerüsts. Von oben nach unten werden die Roste beladen. Später stossen die Jahrgänger dazu, und am frühen Nachmittag ist das Feuer fertiggestellt. An diesem Nachmittag zieht es so manchen Staufner oder Heimwehstaufner zum Silvesterplatz, um dort die Zeit am Lagerfeuer zu geniessen. Hat schliesslich jeder Tannenbaum seinen Platz auf dem Gerüst gefunden, machen sich die meisten Helfer auf den Weg nach Hause, um sich auszuruhen oder ein paar Stunden vorzuschlafen.

Der grosse Moment: Um 22 Uhr trifft man sich wieder auf dem Berg, und nun

werden die Fackeln ins Lagerfeuer gelegt. Damit sie richtig gut brennen werden sie im Kreis geschwungen. Um Viertel vor zwölf werden die Fackeln an der richtigen Stelle rund ums Feuer platziert. Alle Anwesenden zählen die Glockenschläge mit, und mit dem zwölften wird das Feuer entfacht. Bald breitet es sich auf das ganze Gerüst aus. Dann endlich hat man Zeit, um den anderen «es guets Neus» zu wünschen.

Wir nehmen am Silvesterfeueraufbau teil, weil wir möchten, dass diese einmalige Tradition erhalten bleibt. Die Schulferien sind zwar toll, aber meistens auch eher langweilig, und deshalb ist es eine gute Abwechslung, beim Aufbau des Feuers mitzuhelfen. Ausserdem bleibt man schön fit, wenn man jeden Tag auf den Staufberg marschiert. Eine tägliche Dusche schadet auch nichts und auch von Dosenravioli kann man leben.

Es braucht eine Weile, bis man herausfindet, wie viele Schichten Kleider man am besten anzieht, und mindestens ebenso lange dauert es, bis am Ende alles wieder sauber ist und nicht mehr nach Rauch stinkt. A propos Rauch: Zur Tradition gehört, dass am Silvestertag die Kinder und Jugendlichen ausnahmsweise rauchen dürfen. Viele probieren es dann auch, aber



den meisten ist nachher so schlecht, dass sie es nie mehr machen.

In der Silvesterwoche ist man fast mehr auf dem Berg als zu Hause, und alle die Helfer sind wie eine grosse Familie. Diese Woche ist für uns eine der schönsten Zeiten im Jahr, auf die wir uns schon vom Neujahr her wieder freuen!

*Julia Furer, Eliane Häfliger, Fiona Regli;
Jahrgänger 2019
Fotos: Mi*

Freitag
14.
Februar



Vorverkauf: www.kultur-staufen.ch

20.00 Uhr im Zopfhuus, Staufen
Kasse und Bar geöffnet ab 19.15 Uhr

Simon Libsig

«Einer für alle, alle für einen!»

Simon Libsig begibt sich auf eine Abenteuerreise durch den ganz normalen Alltag. Er sucht magische Momente und das Verbindliche, in einer Zeit, in der wir uns immer mehr voneinander zu entfremden scheinen. Musikalisch begleiten ihn Claude Meier und Roland Wäger.

Eintritt Fr. 25.– ab 16 Jahren
Fr. 12.– von 12 bis 15 Jahren



**KULTUR
STAUFEN**

PLANEN, **BAUEN**, GARANTIEREN
in der 5. Generation

ZUCKSCHWERDT

Zuckschwerdt Bau AG • Staufen

062 891 91 11

info@zuckschwerdt.ag

Wir von Pro Pede tun alles, damit es Ihnen und Ihren Füßen besser geht.

BRUNNER & BRUNNER



In unserem Zentrum für Orthopädie-Schuhtechnik und Podologie finden Sie alles unter einem Dach:

- Medizinische Fusspflege
- Mass-Schuhe
- Individuelle Einlagen
- Orthesen
- Laufanalysen
- Strümpfe
- Physiotherapie

Wir führen ausgesuchte hochwertige Schuhe für sie und ihn und tragen auch Ihren Schuhen Sorge: Die Schuhreparatur-Profis von Pro Pede reparieren alle Arten von Schuhen und lassen sie wieder wie neu aussehen.



Zentrum für Orthopädie-
Schuhtechnik und Podologie

Beispiele und mehr unter www.propede.ch

Pro Pede · Tiliastrasse 5 · 5603 Staufen · 062 891 98 81 · www.propede.ch

Das Tabu-Thema Geld auf den Tisch gebracht

Fabio Marchesin – alias FinanzFabio – ist 32-jährig, wohnt seit sechs Jahren in Staufen und ist von Beruf Finanzplaner. Nach seiner kaufmännischen Lehre in der Versicherungsbranche bildete er sich zum Finanzplaner weiter. Weil seine Kundschaft bei seiner Tätigkeit primär aus vermögenden Personen bestand, kam er zur Erkenntnis, dass gerade Junge und finanziell schlechter Gestellte ein Wissensmanko im Finanzbereich haben und sie deshalb einen hohen Bedarf an Ratschlägen haben.

Sie nennen sich umgangssprachlich FinanzFabio. Wie kam es zu diesem Namen? Der Name klingt dank den beiden 'F' melodisch und schafft Vertrauen. Da es sich bei meinen Dienstleistungen nicht um klassische Finanzberatung handelt, passt der Begriff. Auch ein Touch Philosophie kommt rüber.

Was ist Ihre Motivation zum Blog?

Ich glaube nicht mehr an die AHV. Die Grundidee war, die Schweiz vor der Altersarmut zu retten. Lacht. So bekommt Sparen und Eigenverantwortung eine höhere Bedeutung. Das Thema Geld ist oft ein Tabu. Man kümmert sich meist viel zu spät darum. In der Buchhaltung lernen wir zu schieben bis es aufgeht. Mit dem eigenen Geld ist dies nicht immer möglich. Ich möchte einen Beitrag zu einem vernünftigen und realistischen Umgang mit dem Geld leisten. Sensibilisieren und Augenöffnen ist meine Motivation.

Welches ist Ihre Strategie, das Tabu «Geld» zu brechen?

Einfach darüber sprechen. In meinem Beruf lernt man das sehr schnell. In der Schweiz tun wir uns schwer, über Lohn und Vermögen zu sprechen. Aber auch das kann man lernen und so spreche ich die Leute schnell darauf an, die sich Hilfe bei mir holen.

Welche Personen zählen zu Ihrer Zielgruppe? Der Hauptfokus liegt auf den 18 bis 45-Jährigen. Diese Altersgruppe wird von den grossen der Finanzbranche vernachlässigt, da sich in diesem Segment nicht viel Geld verdienen lässt. Auch kann man sich in diesem Alter eher schlecht einen Finanzplaner leisten.

Wie haben Sie sich einen Leistungsausweis erworben? Gibt es Referenzen?

Mein Coaching hat stets zum Ziel, einen Mehrwert zu bieten. Besonders stolz bin ich auf eine junge Frau, welche es schaffte, dank meinen Tipps die Finanzen in den Griff zu bekommen. Ich konnte sie unterstützen, die eigene Situation zu analysieren und einen Plan mit klaren Zielen aufzustellen. Heute ist sie aus den Schulden und stellt Sparen an erste Stelle.

Wie beurteilen Sie die Finanzkraft der Staufner Bevölkerung und der Gemeinde?

Zu dieser Frage lehne ich mich lieber nicht aus dem Fenster. Ich bin nicht politisch. Eines ist sicher, eine hohe Lebensqualität im Wohnort schafft gute Rahmenbedingungen, dass die Geldsituation im Lot ist.

Was bedeutet Ihnen selber Geld?

Geld fasziniert. Besser gesagt, die Menschen und ihre Geschichten mit dem Geld faszinieren. Man erarbeitet es und gibt es wieder aus. Der Kreislauf des Geldes prägt unser Leben.

Was möchten Sie sonst noch sagen?

Die breite und naive Volksmeinung 'in der Schweiz sind alle reich' stimmt nicht. Aber es braucht nur wenig, um seine Finanzen zu optimieren, einfache Grundregeln, die das Leben erleichtern.

Welches Sprichwort passt Ihnen am besten? Möchten Sie es noch kommentieren?

«Es ist besser, einen Tag im Monat über



FinanzFabio von seinem Balkon der Wohnung am Kulmerweg

sein Geld nachzudenken, als einen ganzen Monat dafür zu arbeiten.»

Das Zitat von John D. Rockefeller bringt es auf den Punkt. Egal wieviel du arbeitest und verdienst – wenn du nicht weisst, wie du mit Geld umgehen sollst, bleibt am Ende des Monats nichts mehr übrig.

Anmerkung der Redaktion: John D. Rockefeller (1839 – 1937) war ein US-amerikanischer Unternehmer, erster Milliardär der Weltgeschichte und gilt als der reichste Mensch der Neuzeit.

Ein Überblick ist auf dem Blog unter <https://finanzfabio.ch/> zu finden.



Hächler Metall Recycling

- **Grössere Mengen** Metall werden abgeholt und nach Tagespreisen bezahlt.
- **Kleine Mengen** Alteisen können kostenlos in der Mulde deponiert werden.

Oberdorfstrasse 13 062 897 15 24 E-Mail Adresse
5502 Hunzenschwil 078 654 64 49 has@gmx.ch

Text und Foto: SH

Von Shanghai nach Staufen



Interview mit Hsin-Mei Chuang und Matthias Messmer

Zwei Menschen sitzen an einem Tisch, mitten in Staufen, und bringen das viert-grösste Land der Welt in unser Dorf. Zwei Bücher liegen auf dem Tisch, grosse Bildbände. Einmal geöffnet, fesseln mich Bilder aus einer anderen Welt.

Der Autor und Fotograf Matthias Messmer und seine aus Taiwan stammende Frau Hsin-Mei Chuang, Medienwissenschaftlerin und Kulturvermittlerin, lebten fast zehn Jahre in Shanghai, China. Der Wirtschaftsboom brachte Megacitys hervor, wie aber leben die Menschen im viel grösseren, ländlichen Teil Chinas?

Das Autorenteam bereiste das Land in die entlegensten Winkel und nahm mit den Menschen Kontakt auf. Chinesisch ist die Muttersprache von Hsin-Mei Chuang, Matthias Messmer lernte die Sprache während seiner Forschungstätigkeit.

In den abgelegenen Gegenden der sozialistischen Volksrepublik bedeuten die Folgen des Aufschwungs den unaufhaltsamen Niedergang von uralten Traditionen und Lebensformen.

«China's Vanishing Worlds» heisst das Buch, das während fünf Jahren Teamarbeit entstand.

Das Verschwinden von Kulturlandschaften ist der hohe Preis, den die Modernisierung fordert.

Wie kam das Paar dazu, von der chinesischen Industriestadt ins kleine Staufen zu wechseln?

Es sei der Charme des Dorfes gewesen, die ländliche Atmosphäre und der runde Staufberg, das sie anzog. Nun wohnen sie seit 2014 mit Blick auf den Staufberg, in diesem Jahr ist ihr zweites Buch erschienen. Es heisst «China an seinen Grenzen» und wird folgendermassen vorgestellt:

China an seinen Grenzen

„China ist heutzutage in aller Munde. Die Staufner Matthias Messmer und Hsin-Mei Chuang, die fast zehn Jahre im Reich der Mitte lebten, haben über Chinas Aufstieg zur Weltmacht ein Buch geschrieben, das sich mit den Rändern des Landes – Grenzgebieten wie Nachbarländern – auseinandersetzt. Die beiden Autoren wissen, dass ein tieferes Verständnis Chinas nicht automatisch in den grossen Metropolen an der Ostküste entsteht, sondern durch ein Einlassen auf noch unerprobtes Terrain und die Akzeptanz, dass Fremdes auch einfach mal unverständlich bleiben darf.“

Sie haben sich für dieses Projekt auf ungewöhnliche Reisen begeben: An die Grenzen zu Nordkorea und Russland, in die Mongolei, nach Indien, in die zentralasiatischen Länder an der Seidenstrasse, nach Myanmar, Vietnam, Laos und zu den Ländern im Südchinesischen Meer. Das Buch vermittelt dem Leser und Betrachter einen Einblick in die Kraftanstrengung des riesigen Reiches, seine zahlreichen Völkergruppen mit ihren unterschiedlichen Sprachen und vielfältigen Kulturen an einen Tisch zu bringen. Es müssen sowohl jahrhundertealte Traditionen bewahrt als auch die Teilhabe am rasanten wirtschaftlichen Wachstum Chinas gewährleistet werden. Ein historisches Zusammentreffen von Geopolitik und Kulturgeschichte hat hier begonnen.

Die zahlreichen persönlichen Begegnungen sind in Text und Bild eingefangen und geben sowohl Zeugnis ihrer historischen Bedeutsamkeit als auch ihrer menschlichen Dimension. Entstanden ist ein einzigartiges Bild Chinas, das eine ganz neue Sicht auf dieses so vielseitige wie schwer fassbare Land ermöglicht. Dieses wunderschöne und atmosphärisch dichte Buch ist weit mehr als eine Reisereportage.“

Ich danke Frau Chuang und Herrn Messmer für das sehr interessante Gespräch!



Matthias Messmer; Chuang, Hsin-Mei
China an seinen Grenzen – Erkundungen am Rand eines Weltreichs

Reclam Verlag

319 Seiten, 48 Farbdrucke, 13 Karten
ISBN: 978-3-15-011201-4, EUR (D) 28,00

www.duomamei.com

S.Tschachtli
Fotos: zvg

De chli Usrüefer



Finde die 9 Fehler im rechten Bild.

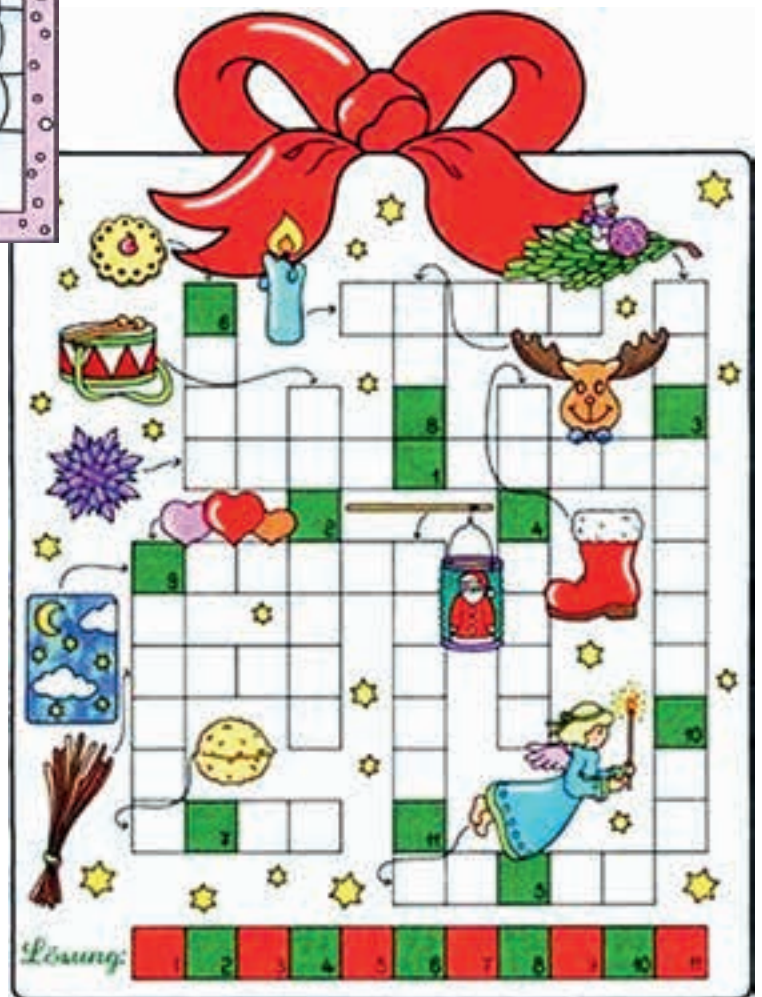


Material

Eierkarton, grüne Acryl-/Bastelfarbe, Malpinsel, diverse Materialien zum Dekorieren (Bsp. Holzperlen, Pailletten, Glitzerpulver, Schmucksteine etc.)

Vorgehen

1. "Bäume" aus dem Eierkarton ausschneiden
2. "Bäume" grün bemalen
3. Verzieren: "Baum" mit Klebstoff bestreichen und Glitzerpulver darüber streuen, Perlen auf Schnur auffädeln und um den "Baum" kleben, etc.



VERANSTALTUNGEN – EHRUNGEN

Dezember 2019

- | | | |
|---|-----------------|----------------|
| 4. Morgentreff für Alle, „Führung durch das AZ/CH Media Gebäude“ vormittags (nur mit Anmeldung) | | Aarau |
| 5. Treff 65+ Mittagessen | 12.00 Uhr | Zopfhuus |
| 5. Treff 65+ Spielnachmittag | ab 13.00 Uhr | Zopfhuus |
| 6. STV, Chlaushock | | |
| 7. OBK, Chlauschöpf-Wettbewerb | | Schulanlage |
| 7. Vogelschutzverein, Samichlaus | 14.00 Uhr | Brünneli |
| 10. Treff 65+ Nachmittag Adventsfeier, gestaltet vom Konvent | 14.00 Uhr | Zopfhuus |
| 12. Frauenturnverein, Chlaushock | | Zopfhuus |
| 12. OBK; Klausmarkt-Klöpfen am Morgen | 4.30 Uhr | Schulhaus |
| 15. Regionaler Chlauschöpf-Wettbewerb | 12.30 Uhr | Hunzenschwil |
| 16. MTV, Plauschwettkampf / Schlusshock | 18.30 Uhr | Turnhalle |
| 19. Frauenturnverein, Schlussturnen | | Turnhalle |
| 20. Staufner Weihnachtsverkauf | 16.00-21.00 Uhr | Mosti |
| 20. Weihnachtsbaumverkauf | 16.00-21.00 Uhr | Konsumstrasse |
| 20. Weihnachtsferien der Schule Staufen | | |
| letzter Schultag: Freitag, 20. Dezember | | |
| erster Schultag: Montag, 6. Januar | | |
| 26. GLuT, Suppe mit Spatz | | Silvesterplatz |
| 28. OBK, GLuT, Family-Day | | Silvesterplatz |
| 30. MTV, Stuude verteilen | 15.00 Uhr | Schulhaus |
| 31. OBK, GLuT, Silvesterfeier | | Staufberg |

Januar 2020

- | | | |
|--|----------------|----------|
| 1. GLuT, After Burner Party | | Zopfhuus |
| 2. Neujahrs-Apéro | 10.00 Uhr | Zopfhuus |
| 9. Treff 65+ Mittagessen | 12.00 Uhr | Zopfhuus |
| 9. Treff 65+ Spielnachmittag | ab 13.00 Uhr | Zopfhuus |
| 11. Kultur Staufen, 43. Dorfjassen | 19.00 Uhr | Zopfhuus |
| 15. Morgentreff für Alle, „Tiergeschichten aus der ganzen Welt“ faszinierende Bilder, die das Herz berühren
Referent: Rudolf Hug, Fotograf Oberrohrdorf | 9.00-11.00 Uhr | Zopfhuus |
| 15. Frauenchor, Generalversammlung | | |
| 24. Sportferien der Schule Staufen | | |
| letzter Schultag: Freitag, 24. Januar | | |
| erster Schultag: Montag, 10. Februar | | |

Februar 2020

- | | | |
|--|----------------|-----------------------|
| 12. Morgentreff für Alle, „Ein Gläschen in Ehren – Risiken einschätzen“
Ref.: Stefanie Geiser, Suchtprävention Aargau | 9.00-11.00 Uhr | Schlössli Schafisheim |
| 13. Treff 65+ Mittagessen | 12.00 Uhr | Zopfhuus |
| 13. Treff 65+ Spielnachmittag | ab 13.00 Uhr | Zopfhuus |
| 13. Frauenturnverein, Generalversammlung | | Rest. Linde |
| 14. STV, Generalversammlung | | Rest- Linde |
| 14. Kultur Staufen, „Slam Poetry“ mit Simon Libsig | 20.00 Uhr | Zopfhuus |
| 20. MTV, Generalversammlung | | Rest. Linde |
| 25. Treff 65+ Nachmittag für beide Gemeinden mit Adrian Klapproth, Liedermacher | 14.00 Uhr | Zopfhuus |
| 29. Frauenchor, Raclette-Essen | | Zopfhuus |

Wir gratulieren

- Zum 80. Geburtstag am 24.12.19
Rösli-Kuhn Heinz, Rosenweg 4
- Zum 80. Geburtstag am 6.1.20
Kohler-Friederich Anna, Mühlacherweg 9
- Zum 80. Geburtstag am 13.1.20
Hauser-Barth Maja, Büntenweg 20
- Zum 80. Geburtstag am 15.1.20
Müller-Gsell Elsa, Wässermatten 9
- Zum 80. Geburtstag am 24.1.20
Häusermann-Härdi Helene, Juraweg 3
- Zum 80. Geburtstag am 6.2.20
Berner-Keller Dora, Hermenweg 4
- Zum 85. Geburtstag am 11.12.19
Keller Walter, Büntenweg 16
- Zum 85. Geburtstag am 20.1.20
Hesske-Theurich Renate, Parkstrasse 20
- Zum 85. Geburtstag am 20.1.20
Bolliger-Baumberger Bruno, Tannlihg 1
- Zum 85. Geburtstag am 28.2.20
Amweg-Rodel Marie, Wiesenstrasse 8
- Zum 90. Geburtstag am 9.12.19
Hausmann-Hediger Liselotte, Fliederweg 6
- Zum 90. Geburtstag am 31.12.19
Rohner-Fischer Heidi, Bergweg 34
- Zum 90. Geburtstag am 22.1.20
Rohr Marie, Aaraustrasse 33
- Zum 90. Geburtstag am 16.2.20
Scicchitano-Fodaro Giuseppe, Gässli 29
- Zum 98. Geburtstag am 25.12.19
Wernli-Mattenberger Christine, Tertianum im Lenz
- Zum 99. Geburtstag am 28.2.20
Hunziker-Häfeli Hedi, Altersheim Walde, Walde
- Goldene Hochzeit am 1.1.20
Maloku-Musovit Merushe und Hetem, Mühlacherweg 6
- Goldene Hochzeit am 25.1.20
Laratta Lopez Costanza und Lopez Eugenio, Pfalzweg 2
- Goldene Hochzeit am 30.1.20
Rimann-Tschümperli Doris und Werner, Angelweg 3

SCHLUSSPUNKT-ZITAT

«Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen
kann, steht in den Herzen
der Mitmenschen.»

Albert Schweizer, 1875-1965,
deutsch-französischer Arzt